

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 107.

Samstag den 8. Mai

1880.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, dass wir

Langgasse 32, **Hôtel Adler**, Langgasse 32,

ein

Gummi- & Guttapercha-Waaren-Geschäft

eröffnet haben.

Indem wir dieses einer wohlwollenden Beachtung des geehrten Publikums bestens empfehlen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebr. Kirschhöfer.

Wiesbaden, im Mai 1880.

14213

Gesellschaft „Fidelio“.

Samstag den 8. Mai Abends 8 Uhr:

Gemüthlicher Herren-Abend

im Saale des

Hotel „Zum Hahn“ (Spiegelgasse).

Gäste können eingeführt werden.

13239

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag den 9. Mai feiert unser Verein bei günstigem Wetter sein diesjähriges **Anturnen** auf dem Turnplatz (links der Platterstraße), wozu Mitglieder und Freunde hierdurch eingeladen werden.

193

Der Abmarsch erfolgt mit Musik $\frac{1}{2}$ 2 Uhr vom Vereins-locale „Stadt Frankfurt“.

Der Vorstand.

Versteigerung.

Wegen Abreise versteigere ich Montag den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, meine sämtlichen, gut-erhaltenen **Möbilien** und **Haushaltungsgeräthe** in meiner Wohnung **Nerostraße 23, Parterre.**

13154

F. Bouffier.

Restaurant Gluch,

Taunusstrasse 34.

Eröffnung des neuen Locales.

Schattiges Gärtchen.

Ausgezeichnetes Nürnberger Export-Bier.

Prima Lager-Bier.

Vorzügliche Weine. — Gute Küche.

Preiswürdiger Mittagstisch.

13249

Billard.

Aufmerksame Bedienung. — Reelle Preise.

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Vorzügliches Export- (Lager-) Bier

per Glas 12 Pfg.

13240

G. Weygandt.

Echte Briefmarken

aller Länder, neue Collection, eingetroffen bei

13195

P. Hahn, Langgasse 5.

Notizen.

Heute Samstag den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung eines Wirtschaftsinventars, 60 Flaschen Nordhäuser und 2000 Stück Cigarren, in dem Versteigerungslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von einem Foh gutem eingezahlem Ochsenfleisch, in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Ein dreifach donnerndes Hoch soll schallen bis in's Hotel Nassau der goldblonden **Emma** zu ihrem heutigen Geburtstage. **Ein stiller Verehrer.** 13216

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren von M. nach Wiesbaden auf die Hochstraße 6 der Fräulein **M.** zu ihrem heutigen 21. Wiegenfeste. Ottilie soll leben, Ihr Papa danaben, Der — dabei, Hoch leben sie alle Drei.

Ein stiller Verehrer. 13162

Immobilien, Capitalien etc.**Ein schönes Haus. Eine gute Capitalanlage.**

Ein Haus in guter Lage mit hübscher Fassade, anstoßendem Seitenbau, worin Küche, Vorrathskammern, Bade-Einrichtung, nebst extra Treppenhause sich befindet, mit Hofraum und Garten, zusammen 10 Ar 19 □-Meter; Parterrestock 6 Zimmer, Küche, 1 Garten-Salon; 1. Etage 9 Zimmer, Balkon nach der Straße und Balkon nach den Garten-Anlagen, alle Zimmer mit Fayence-Kachelböden und Parquetböden; zweite Etage ebenfalls 9 Räume u., ferner 10 Manjarden. Gas- und Wasserleitung, Closes, electro-magn. Schellen-Einrichtung. Haupt- und Nebenhause in allen Theilen, gewölbte Keller. Garten und Hofraum ist hoch über den anderen Nachbarn-Gärten gelegen, ringsum ein Gang mit gußeisernen Säulen, theils Zink-, theils Laubdach. Der Garten gewährt frische Luft und hat schöne, schattige Stellen. In Mitte des Gartens ein Springbrunnen, von Blumenbeeten, Wegen und Rasenplätzen umgeben, mit unterirdischen Kanälen durchschnitten. Obige Besichtigung ist sehr preiswürdig zu verkaufen bei $\frac{1}{2}$ Anzahlung, Rest kann als 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ pSt. Zinsen stehen bleiben. Zeichnungen und Pläne zur Einsicht. Uebernahme gleich oder später. Nähere Mittheilungen an ernstliche Reflectanten bei dem Beauftragten **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 13244



Ein elegantes Herrschaftshaus, schöner Garten, 20 Zimmer, sofort billig zu verkaufen. Näh. durch Agent **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 13204

Die Villa **Mainzerstraße 29**, 10 Herrschaftszimmer enthaltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Jede nähere Auskunft ertheilt Agent **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21. 13181

Ein hiesiger Geschäftsmann wünscht ein Capital von **300 Mark** gegen mäßige Zinsen, rückzahlbar in Monatsraten. Makler verboten. Gefällige Offerten unter M. 21 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13201

36,000 Mark als erste Hypothek mit pünktlicher Rinszahlung auf ein schön gelegenes Gut, nahe einer Bahnstation, nicht so weit von Wiesbaden entfernt, im Werthe von 80,000 Mark, zu leihen gesucht. Näheres bei **Jos. Imand**, Weilsstraße 2. 83

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres **Walramstraße 25a** im 2. Stock. 11089

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 28, 2. Tr. 13199

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Hellmündstr. 13a, 5th. 13175

Eine Büglerin sucht Beschäftigung oder Stelle als Zimmermädchen. Näh. Kapellenstraße 9 oder Mehrgasse 9. 13191

Eine junge Frau, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht für des Mittags in einem feineren Hause Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13224

Ein geübtes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres **Werkstraße 37**, 1 Stiege hoch. 13219

Zwei Mädchen von auswärts (22 und 30 Jahre alt), mit 2- und 7jähr. Zeugnissen, tüchtig in allen Arbeiten, suchen Stelle durch **Fr. Dörner Wwe.**, Mehrgasse 21. 13190

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie vom Lande sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres **Michelsberg 9** im Dachlogis. 13221

Eine Haushälterin sucht Stelle. Näheres im **Paulinenstift**. 13188

Ein anständiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 16**, Hinterhaus. 13197

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stellung als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Friedrichstraße 10** im Mittelbau. 13189

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Römerberg 3** im Dachlogis. 13184

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Michelsberg 8**. 13182

Ein Mädchen, welches bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. **Selenenstraße 7**, Hinterhaus. 13186

Zwei brave Mädchen, welche gut bügeln, nähen und serviren können, sowie alle Zimmerarbeiten gut verstehen, suchen Stellen bei feinen Herrschaften hier oder auswärts. Näheres **Mehrgasse 21**, 2. St. 13190

Eine tüchtige Haushälterin, die 9 Jahre in einer Stelle war, Alles einmachen u. baden kann, sowie die Küche üben., f. St. bei einemanst., alt. Herrn od. Dome d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 13251

Ein braves, williges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht bei einer kleinen Familie zum 15. Mai Stellung. Näh. **Kreuzgasse 2**, 1 Tr. h. 13203

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich, am liebsten zu einem älteren Herrn oder einer einzelnen Dame. Näheres Expedition. 13187

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. **Karlstraße 30** im Mittelbau. 13200

Zwei Mädchen suchen Stellen als Hausmädchen, am liebsten nach auswärts. Näheres **Römerberg 1**. 13228

Une demoiselle suisse, bien recommandée, cherche une place près de jeunes enfants ou près d'une dame. **Kapellenstrasse 17**. 13225

Eine anständige, französische Schweizer Bonne, 25 Jahre alt, mit den vorzüglichsten Zeugnissen, sucht Engagement durch **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 13253

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle. Näh. **Feldstraße 13**. 13153

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres **Kreuzgasse 1**, 2 Stiegen hoch. 13159

Ein perfektes Bügelmädchen, welches 3 Jahre in einem Hotel gebügelt hat, sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 13235

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen sucht Stelle für gleich. Näh. **Faulbrunnenstraße 8**, eine Treppe. 13246

Ein starkes, gewandtes Mädchen, das die gutbürgerliche Küche gründlich versteht und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5**. 13233

Ein recht braves, gewandtes Zimmermädchen mit den besten Zeugnissen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5**, 1 St. 13233

Feinbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 13236

Eine geübte Bonne (Norddeutsche) mit langjährigen Zeugnissen, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 15. Mai anderweitige Stellung. Näheres **Leberberg 1**. 13242

Ein junges Kindermädchen aus guter Familie, sowie einige starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 13235

Stellen suchen: 1 perfecte Restaurations- und 1 tüchtige Herrschaftsköchin, Kellner mit Sprachkenntnissen, Hotelzimmermädchen, Kaffeebischinnen und Hausburschen für Hotels. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 13233

Ein sehr braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Zimmerarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein, Hausmädchen oder für Fremde zu bedienen. Näh. Meckergasse 21, 2 St. 13231

Zwei tüchtige, starke Mädchen vom Lande suchen sofort Stellen für jede Arbeit. Näh. gr. Burgstraße 10, 3. St. 13252

Eine perfecte Köchin, welche sich etwas häuslicher Arbeit unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Juni Stelle. Näheres Leberberg 1. 13163

Ein zuverlässiger, militärfreier Mann, in Arbeit jeder Art erfahren, sucht auf gleich Stelle. Näh. Exped. 13169

Ein lediger Mann sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näheres Nerostraße 29 im Hinterhaus. 13174

Ein Mann, 36 Jahre alt, welcher serviren kann, sowie alle häusliche Arbeiten und auch etwas Gartenarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Birek, gr. Burgstr. 10. 13238

Personen, die gesucht werden:

Mäntel-Arbeiterin,

sowie ein **Lehrmädchen** aus guter Familie, welches nähen kann, werden gesucht Webergasse 8. 13183

Eine **Näherin** für Mittags gef. Schwalbacherstr. 29. 13192
Gesucht ein Mädchen in ein Wäschegehalt durch Frau **Pauly**, Schwalbacherstraße 65. 13179

Ein **braves** Mädchen, das etwas kochen und die Hausarbeit verrichten kann, in eine kleine Familie auf sofort gesucht. Näheres Michelsberg 16. 13212

Gesucht

zum 1. Juni ein anständiges Mädchen, welches kochen und bügeln kann, Nicolassstraße 13, 2 Treppen hoch. 13222

Gesucht: 1 feinsbürgerl. Köchin und 1 junge Restaurationsköchin durch **Fr. Dörner Wwe.**, Meckergasse 21. 13190

Ein **starkes** Dienstmädchen sofort gesucht Wellritzsstraße 31, Parterre. 13185

Auf Mitte Mai wird ein zuverläss., älteres Mädchen oder eine Frau zu Kindern gesucht. N. Oranienstraße 22, I. r. 13198

Ein **braves** Dienstmädchen gef. Dohheimerstr. 4, 3. St. 13209

Ein gutempfohlenes Dienstmädchen wird gesucht. Näheres nur zwischen 3 und 6 Uhr Emserstraße 39. 13181

Ein ordentliches Mädchen wird für Haus und Küche gesucht Bahnhofstraße 20, 1 Treppe, Eingang links. 13151

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen, welches auch Hausarbeit übernimmt und Fremde zu bedienen versteht, sogleich gesucht Elisabethenstraße 10, Parterre. 13150

Ein **braves** Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küchen- und Hausarbeit von einer kleinen Familie gef. Müllerstr. 3. 13130

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, das Handarbeit versteht, wird sofort als Pflegerin und Reisebegleiterin mit einem Gehalt von 15 Mk. gesucht Adelhaidstraße 16, 2 Treppen hoch. Näheres in den Morgenstunden. 13172

Ein einfaches, reinliches Mädchen auf gleich gesucht. Zu melden Nachmittags Karlstraße 5, Parterre rechts. 13170

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Kirchgasse No. 32, 2 Stiegen hoch. 13173

Gesucht sofort ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen in ein Hotel ersten Ranges durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 13253

Tüchtige Köchin

mit guten Zeugnissen zu einer deutschen Herrschaft nach England gesucht. Eintritt sofort. Reisevergütung. (D. F. 9813.)

C. M. Schreher in Mainz, Flachsmarkt 16. 92

Gesucht sofort eine gefehrte, resolute Haushälterin, welche die Küche zu führen hat, für ein Institut außerhalb durch

Ritter, Webergasse 15. 13235

Gesucht sofort 1 Zimmer, 2 Saalkellner und 1 besseres Kindermädchen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 13230

Gesucht

ein reinliches Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. Expedition. 13180

Gesucht: Eine Jungfer, die französisch spricht, nach Paris, Reise frei, 2 französische Bonnen, ein Ladenmädchen nach Kreuznach in einen Goldladen, 2 Verkäuferinnen, sprachkundig, für hier, 1 Hotelköchin nach Schwalbach, 1 starkes Küchenmädchen, 3 Mädchen für allein, 1 Bonne nach Russland, 3 Kellnerinnen nach Antwerpen und Worms, 2 Mädchen zur Stütze der Hausfrau durch **Birek's** Bureau, große Burgstraße 10. 13250

Lehrlingsstelle.

Eine hiesige **Weinhandlung** sucht zum sofortigen Eintritt einen braven, jungen Mann als **Lehrling**. Offerten unter O. M. 175 in der Expedition d. Bl. erbeten. 13226

Ein junger Kaufbursche gesucht bei

J. Gottschalk, Goldgasse 2. 13164

Gesucht ein kräftiger Junge von 12 bis 14 Jahren, um einen kranken Herrn auszufahren. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts. 13168

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Garçon-Logis zu Ende Mai gesucht. Bequemes und kühles Studirzimmer erforderlich. Preisangabe ist beizufügen. Offerten unter R. G. 18 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13167

Pension zu Ende Mai gesucht für einen jungen Herrn. Kühles, angenehmes Studirzimmer und Preisangabe erforderlich. Offerten sub Chiffre St. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13166

Angebote:

Castellstraße 6 schön möbl. Zimmer für 10 Mk. monatlich zu vermieten. 13211

Hellmundstraße 5a ist wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstr. 11. 12997

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, möblirt, auf 6 Wochen zu vermieten; daselbst im **Gartenhaus**, abgeschlossen, 3 kleine Zimmer, Küche, Manсарde, möblirt oder unmöblirt, abzugeben. 12985

Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218

Rheinstraße 12, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine abgeschlossene, kleine, freundliche Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 13207

Römerberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Eine neu hergerichtete Wohnung im Gartenhaus links der Emserstraße 38, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst einem Theil Garten, auf gleich zu vermieten; daselbst sind noch 2 kleine Wohnungen auf Johanni zu verm. 13254

2 Zimmer u. 1 Küche auf gleich zu verm. Steingasse 23. 13193

Ein schönes, möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Michelsberg 9a, 2 Stiegen hoch. 13210

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Herrschaft werden **nächsten Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. Mai**, jedesmal **Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr**, die nachstehenden **Möbilen, Betten, Weißzeug, Porzellan &c.**

im
„Römersaale“, 15 Dokheimerstraße 15,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Schwarze Salon-Einrichtung: 1 elegant geschnitzte Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, brauner Plüsch), 1 Buffet mit Ovalspiegelaufsatz, innen Eichen, 1 Verticow, 1 Ovalschisch, 1 Schreibtisch, Pfeilerspiegel mit Trumeau und schwarzer Marmorplatte.

Polster-Möbel: 1 braune, geschnitzte Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Pompadour, blauer Damast (1 Sopha, 4 Sessel mit 4 Portièren, Gardinen, Haltern und Knöpfen), 1 Garnitur, grüner Damast (Sopha, 2 Sessel, 3 Stühle).

Rußbaum-Möbel: 8 complete, französische Betten mit hohen, gestochenen Säulern, 4 diverse Betten, 4 Waschkommoden, 8 Nachtschränken mit Marmorplatten, Kommoden, Console, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank und 3 zweithürige, große Kleiderschränke, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 1 Schreibsecretär, 1 Verticow mit Spiegelscheiben, runde und ovale Tische, 24 Barockstühle, 1 Speisezimmer-Einrichtung, Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Verticow, 2 Buffetschränken, 12 Stühle mit hohen Lehnen.

Diverse: 1 zweithüriger, tannener Kleiderschrank, Wasch- und viereckige Tische, 2 Goldpfeilerspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, ovale und viereckige Spiegel, Gallerien, Messer und Gabeln, Eß- und Vorlegelöffel in Christofle, Dessert-Messer und Gabeln in Elfenbein und schwarz, 6 Tafeltücher mit Servietten, 4 Duzend Betttücher, 6 Duzend Handtücher, 2 Duzend Tischtücher, 10 gestricke, weiße Bettdecken, 6 gesteppte Decken, 6 rothe und 6 weiße Kissen, 6 Plumeaux, 4 Deckbetten, 20 Kissen, 1 großer Brüsseler Teppich, 3 verschiedene, große Teppiche, 6 große Tischvorlagen, 10 Bettvorlagen, 24 Blatt Vorhänge, 12 farbige Portièren, 1 Eßservice, 8 Duzend Teller, runde und ovale Platten, Suppen-Terrinen, 10 Stück gemalte und weiße Waschgarnituren, Wasserflaschen, Gläser, Hülser, Lampen, Leuchter, Bilder u. s. w.

Alle **Sämmtliche Gegenstände** sind sehr gut erhalten.

H. Martini, Auctionator.

275

Heute Samstag

Vormittags von 9—12 Uhr

findet die

Versteigerung des Wirthschafts-Inventars nebst 8 gebrauchten Betten, Glas, Porzellan, Weißzeug, 50 Flaschen Nordhäuser, 2000 Cigarren im Versteigerungslokale

11 Nerostraße 11

statt.

275

H. Martini, Auctionator.

Heute Samstag

Vormittags 10 Uhr

Versteigerung von einem Faß gutem, eingezalzenem Ochsenfleisch

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

304

Fortbildungsschule für Mädchen.

Unterricht und Buchführung, geschäftl. Correspondenz, gewerbh. Rechnen und Buchslehre. Eröffnung des Jahres-Cursus **Mittwoch den 12. Mai Nachmittags 2 Uhr** im Zimmer 4 der Mädchen-Elementarschule. Anmeldungen daselbst.

Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.

Ein wenig gebrauchtes Billard umzugshalber zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 13147

Hôtel Adler.

Von Sonntag den 9. d. M. ab:

Table d'hôte um 1 Uhr im grossen Saal.

Eingang durch den Garten gegenüber der Goldgasse. 13237

Rauenthal.

Sonntag den 9. Mai findet bei günstiger Witterung in der „Klinge“ ein **Waldfest** statt.

NB. Für gute Getränke und Speisen ist gesorgt. 13247

Import. Havanna-Cigarren

von 15 Pfg. an empfiehlt in großer Auswahl

13245 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Für Wirthhe und Wiederverkäufer

empfehle gut gelagerte Cigarren, Bezüge aus vorigem Jahre, ohne Steuererhöhung, gegen Cassa zu alten Preisen. 13145

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Unterjaden in allen Größen und Qualitäten,

Unterhosen in allen Größen und Qualitäten,

Bauchweiten und Bauchengen,

Filetjaden, Kreppjaden

empfehlen

12557

L. Schwenck,

Mühlgasse 9.

Ein gebrauchtes Pianino zu kaufen gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe unter S. S. 3 in der Exped. erbeten. 13243

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Der 21. Jahrgang des „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ — für das Jahr 1880/81 — erscheint, wenn irgend möglich, Ende Juni oder Anfangs Juli l. J. Das Material dazu habe ich selbst von Haus zu Haus nach dem Stande des Hauptzugsummons April, bezw. Juli, gesammelt und wird mit dem Druck in den nächsten Tagen begonnen werden. Ich habe die größte Sorgfalt darauf verwendet, möglichst genaue Notizen zu machen, bin aber Jedem dankbar, der mir selbst noch seine Adresse genau angibt, falls die Befürchtung eines unrichtigen Eintrags vorliegen sollte oder inzwischen Veränderungen eingetreten sein sollten, die mir unbekannt geblieben sein könnten. Solche Mittheilungen erbitte ich mir sofort, spätestens innerhalb 8 Tagen.

Die Art und Weise, wie ich das Adressbuch bearbeite, bietet wohl allen Bewohnern unserer Stadt die Garantie, daß sie in den Hauptverzeichnissen des Buches einen sicheren Führer finden, der geradezu unentbehrlich geworden ist. Die Nummerierung der Häuser in etwa 16 Straßen, vom Gemeinderathe auf Veranlassung Königl. Polizei-Direction beschlossen, erschwert mir auch in diesem Jahre meine Arbeit ganz außerordentlich, da hierdurch und mit Hinzurechnung der massenhaft Umgezogenen viele Hunderte der hiesigen Bewohner unter anderen Hausnummern verzeichnet werden müssen. Es erheischt diese vermehrte Arbeit einige Nachsicht, falls eine Verspätung in dem Erscheinen des Adressbuchs eintreten sollte, was ich indeß nicht hoffe.

Geschäfts-Annoncen finden auch im „Geschäfts-Anzeiger“ des 21. Jahrgangs Aufnahme und zwar zunächst diejenigen, welche nicht ausdrücklich abbestellt worden sind. Neue Annoncen wolle man mir innerhalb der nächsten 8 Tage zusenden. Für neu etablierte Geschäfte wird das Annonciren im „Geschäfts-Anzeiger“ des Adressbuchs von besonderem Nutzen sein.

Das Adressbuch kostet brochirt: 4 Mark, cartonirt: 4 Mark 50 Pf. und zwar für Diejenigen, welche das Buch direct von mir beziehen. Späterer Laden- und Verkaufspreis für brochirte Exemplare (cartonnirte werden nur auf Bestellung angefertigt): 5 Mark. Eine Subscriptionsliste circulirt nicht. Wer nicht ausdrücklich abbestellt und das Buch im vorigen Jahre direct von mir bezogen hat, dem schicke ich dasselbe wieder zu. Neubestellungen zum Subscriptionspreise können in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, oder brieflich bis zum Erscheinen des Buches gemacht werden.

Die neuen Hausnummern werden kurz vor dem Erscheinen des Adressbuchs angeschrieben. Ältere Jahrgänge desselben sind alsdann keine Wegweiser mehr, sie sind vollständige Irrführer. Ich darf daher wohl — namentlich auch mit Rücksicht auf meine vermehrte Arbeit — auf recht zahlreiche Bestellungen rechnen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1880.

Wilhelm Joost,

141 Bürgermeisterei-Secretär und Standesbeamter.

Restauration zum weissen Lamm,

am Markt.

Salvatorbier, sowie vorzügliches Lagerbier.

Lagerbier . . . per Flasche 20 Pf.,
Salvatorbier . . . „ 30 „

jederzeit am Schalter zu haben. Auch wird dasselbe bei Bestellung frei in's Haus geliefert.
13157

L. Meinhardt jun.

Neue Matjes-Heringe per Stück 25 Pfg.

heute eingetroffen bei A. Schlrmer, Markt 10. 13223

Versteigerung feiner Bordeaux-Weine.

Kommenden Montag den 10. Mai c. Vormittags 10 Uhr sollen Abreise halber folgende feinere Bordeauxweine im Locale der Unterzeichneten versteigert werden, als:

5 Oxhoft Bordeaux Médoc 1875^{er},
jodann

275 Fl. Bordeaux St. Julien
1874^{er}, hochfein,

200 Fl. Bordeaux St. Estèphe
1874^{er}, hochfein.

Sämmtliche Weine sind zollfrei und werden dieselben nur unter Garantie für reine Weine versteigert.

Die Flaschenweine lagern circa 4 Jahre in Flaschen. Die Faskweine sind sämmtlich flaschenreif und lagern in einem hiesigen Privatkeller.

Proben werden vor und während der Versteigerung verabreicht. Alles Nähere durch die Unterzeichneten.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
319 43 Schwalbacherstraße 43.

Baumcher H. Hofflieferanten

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,
empfehlen



Gummi-Gartenschläuche

in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen.

Lager in Hanfschläuchen.

161

Strümpfe, Socken, Beinlängen mit Garn

empfehlen in großer Auswahl

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

12589

Glacé-Handschuhe,

prima Qualität, durch vortheilhaften Einkauf außergewöhnlich billig bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 148

Die Weinhandlung von Philipp Veit, Morißstraße 7, 13234

empfehlen aus ihrem großen, reichhaltig assortierten Weinlager:
Leichte Tisch- und Boule-Weine, wie angenehme, milde
rheine. Rothweine zu äußerst mäßigen Preisen.

Für Originalität und Reinheit unbedingte Garantie.

In meinem Magazin **Friedrichstraße 37**, Eingang Thor-
weg, verkaufe ich folgende Artikel zu beistehenden Preisen:

Kaffee, roh:

per Pfund.		per Pfund.	
Ceylon Perl I . . .	Mt. 1,50.	Savanna	Mt. 1,20.
" II . . .	1,35.	Guatemala	1,35.
" großbohlig . . .	1,30.	Melan	1,10.
" II . . .	1,25.	Santos	1,—.
Menado	1,45.	Cambinas	1,—.
Martinique	1,30.	Alle anderen Sorten in	
Java I	1,45.	größter Auswahl zu denselben	
" II	1,30.	billigen Preisen.	

Kaffee, gebrannt, eigene Dampföfennerei, in bester Mischung
von Mt. 1,20 bis Mt. 1,90. Bei Abnahme von 5 Pfund
Engros-Preise. Bei Abnahme eines Ballens wird derselbe zu
jeder Tageszeit gratis gebrannt.

Ferner offerire noch:

per Pfund.		per Pfund.	
Raffinade im Brod . 41	Pfg.	Erbisen	15 Pfg.
Ia Wilcox-Schmalz . 50	"	Linsen	20 "
per Schoppen.		Bohnen	17 "
Ia Salatöl	56 Pfg.	Ia weiße Kernseife . 37	"
Rübböl	32 "	graue u. rothe do. . 28	"
gel. Del	35 "		

Für gest. Abnahme empfiehlt sich **Fr. Lotz.** 13229

Kaffee,

gebrannt, reinschmeckend, per Pfd. 1 Mt.

Carl Witzel,

13206 **9a Michelsberg 9a**, gegenüber der Hochstätte.

I. Qualität Ochsenfleisch per Pfund **60 Pf.**

I. " Kalbfleisch **46**

13220 **L. Lendle, "Michelsberg 3.**

Dörrfleisch per Pfd. 66 Pf. zu haben Steingasse 23. 13194



Neue Fischhalle

Edle der Gold- & Messergasse.
Früh eingetroffen: Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles),
Steinbutt (Turbot), Rander (Sutak), Maifische, Schollen,
Salm etc. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 271

Milch! Milch!

Suche noch Abnehmer für gute, reine Milch.

13155 **Ch. Thon, Hofaut Clarenthal.**

Gutes Sauerkraut p. Pf. 7 Pfg. Manergasse 7. 13149

Gute Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pf., im Malter
billiger, zu haben Goldgasse 15. 13232

Eine Theke,

gut erhalten, mit oder ohne Marmorplatte, wird gekauft.
Näheres in der Expedition. 13177

Backsteine

besten Qualität — im Ringofen gebrannt — verkauft billigt
in beliebigen Quantitäten **B. Goldschmidt,**

13160 **Fabrik: Marktstraße 6.**
Wohnung: Karlstraße 28.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester,
Schwägerin und Tante,

Frau Natalie Kadesch,
geb. **Kappesser,**

nach langem, schweren Leiden am Himmelfahrtstage Morgens
sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet **heute Samstag den 8. Mai**
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Moriß-**
straße 6, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
13208 **F. A. Kadesch.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die schmerzliche Mit-
theilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsern theuren, unvergeßlichen Gatten und Vater, Sohn
Bruder, Schwager und Onkel, den Schriftsetzer **Wilhelm**
Trapp, am Mittwoch Abend um 9 Uhr durch einen
sanften Tod von seinem langen und schweren Leiden
zu erlösen.

Die Beerdigung findet **Sonntag Nachmittags 2 Uhr**
vom Sterbehause, **Frankenstraße 9**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
13205 **Die Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste
unserer innigstgeliebten, nun in Gott ruhenden Schwester
und Tante, Fräulein **Lisette Schäfer**, so herzlichen
Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte ge-
leiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für
seine trostreiche Grabrede unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
12158 **Marie Persitzki.**

Pfandleihanstalt 4 H. Schwalbacherstraße 4.

1 Tafelklavier billig zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 13202

Ein **Sandfarrnchen** wird zu kaufen gesucht. Näheres im
„Weissen Samm“, am Markt. 13156

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine **goldene Damen-Uhr**, mit den Initialen C. B., im
Park oder Kurhaus. Gegen Belohnung abzugeben **Frank-**
furterstraße 12. 13057

Verloren. Ein Kind verlor vom Dambachthal aus bis
auf den Neroberg ein schwarzes, gehäkeltes **Tuch**. Man bittet
freundlichst um Rückgabe **Webergasse 33.** 13217

Verloren

eine **goldene Damenuhr** am Himmelfahrtstage von der
Emserstraße aus durch die Röderallee und Dambachthal nach
der Kanzelbuche. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Emserstraße 32. 13215

Mahlilde Wolff

von Rülzheim wird gesucht von ihrer Schwester M. und wolle sich sofort melden Schwalbacherstraße 65, Parterre, in Wiesbaden. 13196

K. Sch. & C., Ködelheim. Tausch. Faule Fische! Gott schütze die — Klagen. No. 8. 13241

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 13148

Zwei schöne, neue Transportir-Perde mit Kupferschiff billig zu verkaufen Hochstraße 15 bei Frau Bernhardt. 13214

1—2 Kuhfrühen gesucht Wellstrasse 18. 13176

2 Harzer Weibchen zu verk. Kömerberg 6 b. Back. 13178

Marktberichte.

Mainz, 7. Mai. (Fruchtmart.) Auf heutigem Markte verlor Weizen 25 Pf. im Preise, während Roggen seinen alten Preis behaupten konnte. Die Umsätze waren von wenig Belang. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 23 Mt. 25 Pf. bis 24 Mt. 25 Pf. 100 Kilo Korn (Pfälzer) 19 Mt. 75 Pf. bis 20 Mt. 75 Pf. 100 Kilo Gerste 19 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf. Königsberger Korn 20 Mt. 50 Pf., Petersburger Korn 19 Mt. 25 Pf.

Limburg, 5. Mai. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mt. 70 Pf., Korn 15 Mt. 60 Pf., Gerste 11 Mt. 70 Pf., Hafer 7 Mt. 95 Pf.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Samstag den 8. Mai.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr (bei entsprechender Witterung): Große Corsofahrt vor dem Curhause. Nach derselben: Réunion d'ensemble der Teilnehmer des Corso's in den Sälen des Curhauses. Gleichzeitig: Militär-Concert im Gurgarten. Abends 8 Uhr: Militär-Concert im Gurgarten. Bei ungünstiger Witterung: Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch. Ercellenz-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Schlussprobe in dem Casino-Saal. Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 Uhr: Gemüthlicher Herren-Abend im Hotel „Zum Hahn“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 8. Mai. 102. Vorstellung. (148. Vorstellung im Abonnement.)

Die Maler.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Personen:

Oswald, Maler	Herr Beck.
Berner,	Herr Rudolph.
Simon,	Herr Reubke.
Modert, genannt Plato, } Oswald's Freunde	Herr Euben.
Sandberg, Bankier	Herr Rathmann.
Blume	Herr Bethge.
Frau von Willnig	Frau Rathmann.
Leonore von Seefeld, deren Tochter, Wittwe	Frl. Wolff.
Else, Berner's Schwester	* * *
Müller, genannt Ubique, Hausmeister der Maler	Herr Grobeder.
Ein Gerichtsvollzieher	Herr Dornowatz.
Anton, Farbenreiber	Herr Schneider.
Erstes } junges Mädchen	Frl. Ebert.
Zweites }	Frl. S. Heill.
Dritter }	Herr Bräuning.
Vierte }	Herr Schäfer.
* * * Else	Frl. Bruckmüller,

vom Herzog. Hoftheater in Dessau, als Gast.

2 a n z.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

— (Se. Majestät der Kaiser) ließ sich am Mittwoch Nachmittag noch von dem Geh. Legationsrath v. Bülow Vortrag halten, unternahm später mit Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden eine Spazierfahrt und besuchte Abends das Theater. Am Himmelfahrtstage wohnten Se. Majestät und die Frau Großherzogin dem Gottesdienste in der evangelischen Hauptkirche bei; später hielten Vorträge Hofmarschall Graf Berponcher und der Chef des Militärcabinet's. Zum Diner waren außer an einige hier weilende fürstliche Damen an den hier amwesenden Staatssecretär Herzog aus Straßburg Einladungen ergangen. Abends wohnten die Allerhöchsten Herrschaften der Theater-Vorstellung bei. Gestern Vormittag nahm Se. Majestät den Vortrag des Hofmarschalls Graf Berponcher entgegen und empfing dann den aus Petersburg zurückgekehrten und hier eingetroffenen commandirenden General

des IX. Armee-Corps v. Tressow, welcher Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland die Glückwünsche zum Geburtsfeste im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm überbracht hatte. Vormittags 10 Uhr fand die bereits signalisirte Parade der hiesigen und Viebrücher Garnison in der Wilhelmstraße statt. Se. Majestät fuhr im Wagen bis zum Ausgang der Louisenstraße, verließ denselben aber dort und beging, trotz der unfreundlichen Witterung, die ganze Front zu Fuß. Stürmische Hurrah's gaben Zeugnis von dem patriotischen Geiste sämtlicher Mannschaften. Nachdem Se. Majestät mit einer glänzenden Suite am Theaterplatz Aufstellung genommen, besichtigte die Infanterie in Zügen resp. in geschlossener Colonne, die Artillerie in Schritt bzw. im Trab vorüber. Die Haltung der Truppen war eine vortreffliche. Nach der Parade wandte Se. Majestät noch den Giezierübungen der Soldaten ein besonderes Interesse zu und besuchte vor dem Eintreffen in dem Schlosse noch die Wilhelms-Gellanstalt. Jedermann war erfreut über die unveränderte Mäßigkeit des greisen Landesvaters. Im Gefolge Sr. Majestät befanden sich Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden, welche mittelst Wagens der Front entlang ihrem erlauchten Vater folgte. Später hörte Se. Majestät der Kaiser noch den Vortrag des Chefs des Militärcabinet's. Zum Diner waren die in Parade gewesenen höheren Offiziere geladen.

— (Evangelische Kirchengemeinde-Vertretung.) In der am Mittwoch Nachmittag abgehaltenen Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung dem Antrage des Herrn Landgerichtsrath's Wißmann entsprechend beschlossen, auf Grund des Artikels 11 der Geschäftsordnung und Instruction für den Kirchenvorstand und die größere Gemeindevertretung die heutige und die nächste Sitzung für öffentliche zu erklären. Der verstorbene Herr Oberappellationsgerichtsrath Gehner hatte bereits unterm 3. März in einem an den Kirchenvorstand gerichteten Schreiben mitgetheilt, daß er wegen andauernden Krankseins den ihm von der Gemeinde gegebenen Auftrag in die Hände seiner Wähler mit dem Bunsche zurückgeben wolle, daß die religiösen Interessen der Kirchengemeinde stets im Geiste der Freiheit und der Liebe und der allseitigen Gerechtigkeit gepflegt werden und eine warme Theilnahme finde. Der Herr Vorsitzende glaubt sich einer Pflicht zu entledigen, wenn er eingedenk der eifrigeren Thätigkeit des nunmehr verstorbenen Mitgliedes das Collegium ersucht, zum ehrenden Andenken an dasselbe sich von seinen Sitzen zu erheben (was geschieht). Hierauf wurde an Stelle desselben Herr Appellationsgerichts-Vize-Präsident a. D. Lang zum Mitgliede der Kirchengemeinde-Vertretung gewählt. Auf den Antrag des Herrn Rentner Chr. Gaab erklärte sich das Collegium mit dem Beschlusse des Kirchenvorstandes auf Grund der vorgelegten Pläne und des sich auf 7200 Mark berechnenden Kostenaufschlags damit einverstanden, daß auf dem Terrain der Bergkirche eine Küstlerwohnung erbaut und daß die Ausführung dieser Arbeit dem Herrn Architekten Griebach in Entreprise übergeben werde. Derselbe will dieses Gebäude durch dieselben Handwerker herstellen lassen, welche auch an dem Kirchenbau beschäftigt waren und von Zeit zu Zeit von Berlin aus das Bauwesen überwachen. Aufolge Beschlusses der größeren Kirchengemeinde-Vertretung vom 21. Juli v. J. sollte der Kirchenvorstand ersucht werden, die Einrichtung eines hier bestehenden Kindergottesdienstes, durch Herrn Pfarrer Ziemendorff geleitet, mit Rücksicht auf die §§. 1, 15, 17 und 23 der Kirchenordnung in nähere Erwägung zu ziehen, hierüber einen Beschluß zu fassen und diesen demnächst zur Kenntniß der größeren Gemeindevertretung zu bringen. Diefen Gegenstand hatte der Kirchenvorstand an eine Commission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen. Namens derselben übernahm Herr Dr. Schirm das Referat und führt nach dem zur Verlesung gekommenen Berichte aus, daß diese Schule bekanntlich von früheren Geistlichen als ein Theil der speziellen Seelsorge gegründet und gepflegt worden, sowie daß dieselbe später von dem Herrn Pfarrer Ziemendorff fortgeführt worden sei. Gegenwärtig wird dieser Unterricht, der von 11 1/2—12 1/2 Uhr Vormittags dauert, von 500 Knaben und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren besucht, welche in zwei Abtheilungen gebracht sind. Die Schule wird abwechselnd von Herrn Pfarrer Ziemendorff und Herrn Clementarlehrer König abgehalten und werden diese Herren im Unterrichte der Kinder von einer Anzahl Gehülfen und Gehülfinnen unterstützt. Da dieser regelmäßige Kindergottesdienst, der unentgeltlich ertheilt wird und für Jeden zugänglich ist, nur einer einseitigen, den Anschauungen nur einer Minderheit der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde entsprechenden Richtung dient, aber einem von dieser Minderheit empfundenen Bedürfnisse entsprungen zu sein und dasselbe zu befriedigen scheint, so ist der Kirchenvorstand zu der Ueberzeugung gelangt, daß keine Veranlassung vorliegt, dieser Einrichtung hindernd in den Weg zu treten. Dagegen hat der Kirchenvorstand beschlossen: a) seinen Vorstehenden um die Anordnung zu ersuchen, daß fernerhin die auf die hier bestehende Sonntagschule bezüglichen Anordnungen nicht mehr im unmittelbaren Anschluß an die Anzeigen, welche den regelmäßigen evangelischen Gottesdienst betreffen und gleichsam als ein Zubehör zu dem letzteren, veröffentlicht werden; b) an die Herren Geistlichen das Ersuchen zu richten, in gemeinsamer Berathung die nöthigen Anordnungen zur Einführung eines zweckmäßigen Jugendgottesdienstes zu vereinbaren und hierüber in der nächsten Zeit weitere Mittheilung zur Beschlußfassung vorzulegen. In dieser Angelegenheit ist zwar von Seiten der Herren Geistlichen bis jetzt nichts geschehen, was Herr Consistorialrath Dhlh damit entschuldigt, daß dieselben bei dem Mangel einer fünften

Arbeitskraft mit Berufsgeheimnissen, insbesondere in der letzten Zeit mit Confirmationen, zu sehr in Anspruch genommen seien. Ueber die von dem Kirchenvorstande gestellten Anträge entwickelte sich eine längere Debatte und wurde schließlich auf den Antrag des Herrn Landesbank-Director Olfertius und des Herrn Kaufmann Jung beschlossen, die Beschlussfassung über die Anträge bis zu einer nach Pfingsten anzuberaumenden Sitzung und nachdem sich die Herren Geistlichen inzwischen über Formulierung von bestimmten Anträgen geeinigt haben werden, aussetzen. Dem Antrage a) schließt sich die größere Gemeindevertretung an. Nach einem Rescript des Königl. Consistoriums an die Herren Decane soll künftig für die Kirchenrechnung in calculatorischer Beziehung nicht mehr von der Königl. Regierung geprüft werden, es bleibt dies vielmehr der Gemeindeverwaltung überlassen. Hiernach ist erforderlich, daß die vom Kirchenrechner aufgestellte Rechnung durch einen vom Kirchenvorstand zu bezeichnenden Revisor zu revidiren ist und wird demgemäß beschlossen, zur Vortreibung dieser Kosten in das 1880/81er ordentliche Budget 50 Mark und für beide noch zurückstehenden Rechnungen 100 Mark als Extra-Ordinarium zu bewilligen. Hiermit schließt die Sitzung.

— (Angekommen.) Der Geh. Commerzienrath, Herr Fabrikant Krupp von Essen ist gestern Abend hier angekommen und im „Hotel zum Nassauer Hof“ abgetheilt.

— (Corsofahrt.) Die auf gestern in Aussicht genommene Corsofahrt hat der ungünstigen Witterung wegen nicht stattgefunden; falls letztere es gestattet, wird dieselbe heute Nachmittag abgehalten werden.

* (Am Himmelfahrtstag) suchten, der althergebrachten Sitte huldigend, Tausende die herrlichen Wälder unserer Umgebung auf. Schon in früher Morgenstunde waren dieselben allenthalben von Spaziergängern belebt und der Besuch steigerte sich am Nachmittag noch um ein Bedeutendes. Die beliebtesten Ausflugsplätze Neroberg, Speierskopf, Leichterweidhölle und Unter den Eichen boten das Bild von Volksfesten, was besonders von dem ersten zu sagen ist. Ueberall vergnügten sich die Massen aufs Beste und nirgends fand eine Unkeuschheit statt.

○ (Schutz des Weinbaues.) Da die Annahme nicht fern liegt, daß in der nächsten Zeit vielfach die Einfuhr von Reben versucht werden wird, um für die während des verfloffenen Winters in verschiedenen Gegenden Deutschlands durch Frost vernichteten Rebstöcke Ersatz zu schaffen, so sind nicht nur die Zollbehörden zu verschärfter Aufmerksamkeit bei der zollamtlichen Behandlung der aus Weinbaugebieten des Auslandes, namentlich Frankreichs, anlangenden Sendungen aufgefordert worden, sondern es sind auch noch die Local-Commissionen der Weinbaugenden darauf aufmerksam gemacht worden, daß auch ihrerseits gerade jetzt die Neuanspflanzung von Reben unter besondere Aufsicht zu nehmen seien, um etwaige unentdeckte Zuviberhandlungen gegen die bestehenden Einfuhrverbote zu ermitteln und dadurch die Gefahren einer Reblaus-Infektion abzuwenden.

— (Diebstähle.) Am Mittwoch Nachmittag wurden einer in der Louisenstraße wohnenden Herrschaft während ihrer Abwesenheit auf einer Vergnügungstour in den Rheingau mittelst Einsteigens mindestens 5000 Mark theils in barem Gelde, theils in Schmuckstücken gestohlen. An demselben Tage Abends wurden einem hier beschäftigten Commis von einem ihm unbekanten Frauenzimmer in der Wilhelmstraße ca. 150 Mark entwendet.

— (Abgefaßt.) Vorgefunden Morgen zwischen 4 und 5 Uhr betraf der Förster Kappeler auf der Platter Chaussee zwei Holzfreder, die auf einem Karren eine schwere Last abgehauener Buchenstämme in's Trockene schafften wollten. Das Holz nebst Wagen ist confiscirt und vorläufig im städtischen Bauhof aufbewahrt.

KB (Versicherungsweisen.) Sämmtliche Ortsbehörden sind wiederum angewiesen worden, ihre Ortsangehörigen darauf aufmerksam zu machen, daß in Zukunft Anträgen auf Gewährung von Collecten für Beschädigungen durch Brand oder Hagelschlag nicht mehr willfährig werden soll, da hinreichend Gelegenheit gegeben sei, sich gegen beide Arten von Schäden zu versichern.

— (Brand.) In der Nacht von Donnerstag auf Freitag brach in der Hofraße des Franz Haas in Frauenthein Feuer aus, welches in ganz kurzer Zeit Haus, Scheuer und Stallung in Asche legte.

Kunst und Wissenschaft.

* (Fräulein Pesslak) gastirte in vergangener Woche am Hoftheater zu Karlsruhe und erfuhr sich vielfältiger Anerkennung.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (46. Sitzung vom 5. Mai.) Prääsident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnet die Sitzung um 11^{1/2} Uhr. Am Tische des Bundesrathes: Staatsminister Hofmann und mehrere Bundes-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Reichstages ist die Fortsetzung der am letzten Mittwoch abgebrochenen Verathung der weiteren Anträge des Abg. v. Seydewitz auf Abänderung der Gewerbeordnung, zunächst betreffend den Gewerbebetrieb der Auctionatoren, Hausirgerwerbe, Wanderlager etc. Die Commission hat, wie bereits mitgetheilt, den Antrag gestellt, den Reichstanzler zu ersuchen: a. über das Ergebnis der Erörterungen, welche von dem in Folge des vorjährigen, eine Abänderung der bestehenden Vorschriften wegen des Gewerbebetriebes der Auctionatoren betreffenden Commissionsbeschlüsse eingeleitet sind, eventuell unter Vorlegung eines bezüglichen Gesetzentwurfes

Mittheilung zu machen; b. bei der in Aussicht gestellten Revision des Titels 3 der Gewerbeordnung über den Gewerbebetrieb im Umherziehen die Frage über die Wanderlager mit zur Erleuchtung zu bringen und dabei die Anträge v. Seydewitz zur Erwägung zu empfehlen. (Die letzteren Anträge verlangen die Concessionirung der Auctionatoren und die Verpflichtung zur Anmeldung der Wanderlager bei der betreffenden Ortsbehörde.) Die Discussion über diese Anträge wird unter völliger Unaufmerksamkeit des nur spärlich besetzten Hauses geführt und die meisten Ausführungen bleiben daher unverständlich. Nachdem Abg. Schwarz (Württemberg) aufstehend für die Commissions-Anträge im Interesse der Schwarzwälder Uhrenfabrikation gesprochen, beläuft Abg. Löwe (Berlin) dieselben, indem er ausführt, daß der große Verkehr in Bezug auf seine guten und schlechten Seiten sich von selbst reguliren werde und daß es deshalb bezüglich der Auctionen neuer Schutzmaßnahmen nicht bedürfe. Alsdann erörterte Redner die Vorzüge und Nachteile der Wanderlager, weist nach, daß in Folge der großen Gründungen und in Folge der großen Ueberproduktion eine Masse von Waaren vorhanden gewesen sei, die unmöglich auf dem gewöhnlichen Wege an den Mann gebracht werden könnten. Dieser Umstand habe die Wanderlager außerordentlich vermehrt; es sei aber auch durch die Erhebung der Reichsregierung festgestellt, daß dieser Verkehr gegenwärtig bedeutend nachgelassen habe und auf das normale Verhältniß zurückgeführt sei. Es wäre daher auch in dieser Beziehung nicht gerechtfertigt, wenn man hier zu Regressmaßnahmen schreiten und einen Verkehr hemmen wollte, der besonders auf die Befestigung des Creditnehmens sehr günstig eingewirkt habe. — Nachdem die Abgg. Dr. Reichensperger (Erfeld) und Afermann die Commissions-Anträge bekräftigt, werden dieselben angenommen. — Es folgt alsdann der Bericht derselben Commission über die Anträge v. Seydewitz bezüglich des Zinnschmelzens. Der Referent der Commission, Abg. Freiherr v. Hertling, rechtfertigt in einem sehr langen Vortrage die Anträge der Commission, welche die Bildung von Zinungen (ohne Zwang zum Eintritt) gestatten, den Zweck der Zinungen, die Theilnahme an denselben und die Thätigkeit der Zinungen ordnen, das Verhältniß der Zinungen zu den Behörden regeln und den Reichstanzler aufordern wollen, eine Revision der Gewerbeordnung zum Zwecke der weiteren Entwicklung der Zinungen zu veranlassen und dabei von den von der Commission aufgestellten Gesichtspunkten auszugehen. — Abg. Dr. Delbrück erkennt es mit dem Referenten als wünschenswerth und so weit als möglich als Aufgabe der Gesetzgebung an, daß dem selbstständigen Handwerk die Concurrenz mit dem großen Betriebe möglichst erleichtert werde, er glaubt aber nicht, daß zur Erreichung dieses Zweckes die einzig geeignete Form die Form der Zinnung sei. „Wir haben in neuerer Zeit auf dem Gebiete, um das es sich hier handelt, mancherlei Gestaltungen sich entwickeln sehen; nach wirtschaftlicher Seite die Form der Genossenschaft, nach der mehr ethischen Seite und idealen Seite eine Vereinigung, welche sich im Allgemeinen als Gewerbeverein bezeichnen läßt, die sich nicht auf ein bestimmtes Handwerk beschränkt, sondern die gewerbebetreibende Bevölkerung eines ganzen Ortes umfaßt und es sich zur Aufgabe gestellt hat, das Gewerbe durch wissenschaftliche Belehrung von innen heraus zu fördern.“ Er könne somit die Zinungen keineswegs als einziges Mittel zur Förderung des angegebenen Zweckes betrachten, könne aber auch andererseits nicht in Abrede stellen, daß die Zinnung zu den Formen gehöre, mit welchen der Zweck erreicht werden könne. Redner geht hierauf in eine Beleuchtung der einzelnen Gesichtspunkte der Commission ein und bezeichnet u. A. die Uebertragung verschiedener Rechte auf die höhere Verwaltungsbehörde, wie die Commission sie vorschlägt, für legislativ unzulässig ohne die bestimmte Bezeichnung der Voraussetzungen. Redner beleuchtet alsdann den Prüfungszwang, will den Zinungen alle möglichen Befugnisse übertragen, aber nur unter der Voraussetzung, daß es wirklich freie Zinungen sind und daß weder direct noch indirect irgend ein Zwang ausgeübt wird. Bezüglich der Vorschläge der Commission in Betreff der Wahl der Schiedsrichter durch die Zinungen glaubt Redner, daß sehr wesentliche Einschränkungen erforderlich werden würden. — Abg. v. Hellborn-Bedra rechtfertigt die Commissionsbeschlüsse durch Vorführung statistischer Mittheilungen. — Abg. Böllmer spricht gegen die Anträge der Commission. Er sucht an der Hand der Statistik nachzuweisen, daß kein Grund zu den Klagen vorliege, daß das große Gewerbe das kleinere überwuchere. Er behauptet, daß die Lehrlinge im Großbetriebe besser ausgebildet werden, als bei dem kleinen, einseitig gebildeten Handwerker und daß die Mehrzahl der beim Reichstage eingegangenen Petitionen auf Unwissenheit der Handwerker über die eigentliche Bedeutung der Gewerbeordnung beruhe. Eine wirklich gezielte Entwicklung des Handwerkerstandes erwartet Redner nur von der Förderung des freien Genossenschaftswesens. — Abg. Sturm vertheidigt die Commissions-Anträge. Bei der Abstimung werden die Commissions-Vorschläge mit einigen redactionellen Anträgen des Abg. Sturm durchweg angenommen, die No. 7 der Commissions-Vorschläge (ausschließliche Befugniß der Zinungsmeister zur Ausbildung von Lehrlingen) in namentlicher Abstimmung mit 152 gegen 102 Stimmen. Hierauf vertagt sich das Haus. Nächste Sitzung Freitag 12 Uhr (Controlle des Reichshaushalts, Handelsvertrag mit der Schweiz und dritte Verathung des Wüdergesetzes und des Viehschutzesgesetzes). — Schluß 5 Uhr.

— (Revision.) Die Petitions-Commission des Reichstages hat bezüglich der Petition über den Mißbrauch bei Revisionen beantragt, eine Reihe von Petitionen dem Reichstanzler zu überweisen, zugleich aber das Ersuchen zu stellen, eine amtliche Untersuchung über die Mißbräuche der Revisionen anzuordnen und über das Ergebnis derselben dem Reichstage im nächsten Jahre Mittheilung zu geben zu lassen.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Leinene Herren-Tragen

und Manschetten, Schlipse und Cravatten, seidene Tücher das Neueste empfiehlt billigst
147 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Tüll - Malines, Tüll - Alençon, Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt
9759 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Hôtel Dasch.

12845

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Halbfleisch I. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben Ecke der Schul- und Neugasse bei Fr. Malkomesius. 11338

Frisches Hafermehl und Hafergrüße, sowie erste Qualität Flaschenbier à 20 Pf. empfiehlt
12989 C. W. Bender, Dohheimerstraße 22.

Neue Polstermöbel: Kanape's nebst Sessel und Stühlen, Chaise longues, sowohl in nußbaum-polirt als auch ganz überpolstert, preiswürdig zu verkaufen bei
9894 Theodor Sator, Tapezirer, Louisenstraße 3.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten Lackfarben und Firnisse billigt.
7199 Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6.

V. Münch, Frottur, Dranienstraße No. 23,

empfiehlt sich im **Afstreichen u. Frottiren** der Fußböden. 11217

In meinem Holzgeschäft **Marstraße 1** habe ich stets großen Vorrath trockener Eichenbiele in verschiedenen Dimensionen (preiswürdig) auf Lager. Auch werden daselbst **Bau- und Werkholzstämme** geschnitten und billigt berechnet.
A. Dochnahl. 5515

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.
11593 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel u. bei D. Levitta, Goldgasse. 5097

Ein gutes **Mahagoni-Tafelclavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Gentz. 10531

Ein gutes **Pianino** für 350 Mark sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 12815

Ein **Billard**, so gut wie neu, ist wegen Wohnungs-Veränderung sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12941

Eine braune **Plüschgarnitur**, sowie Betten, ganz und getheilt, billig zu verkaufen Adelsheidstraße 42. 6246

Geflügelfutter.

Fleisch-Futtermehl von Liebig's Fleisch-Extract-Gesellschaft in London à Pfund 22 Pf., **Spratt's Patent-Geflügelfutter**, vorzüglich für die Zucht junger Fasanen, Hühner, Enten u. s. w., à Pfund 28 Pf., **Spratt's Patent-Fleischknorpel** à Pfund 34 Pf., **Reismehl** à Pfund 14 Pf. zu haben bei
12381 Wilh. Birk, Lahnstraße 2.

Ruhrkohlen.

Ia Qualität Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, sowie Buchen- und Kiefern-Scheitholz, kiefernes, fein gespaltenes Anzündholz empfiehlt zu billigstem Preise

Friedr. Riehl,
12112 Kohlen- u. Brennholzhandlung, Röderstraße 11.

Ruhrkohlen.

Aufträge auf Kohlen nehmen für mich entgegen:

Herr **Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.

" **Peter Enders**, Michelsberg 32.

" **Alb. Heinemann**, Taunusstraße 57.

" **Wilh. Hillesheim**, Marktstraße 22.

" **J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

9899 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen

Ia Qualität per Kumpf 16 Pf., fuhren- und malterweise billigt, empfiehlt franco Haus

12360 **Louis Schüler**, Römerberg 36.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Bur
Stadt Frank-
furt.

14379

Ph. Zimmerschied.

Rosen- und Baumspähle

empfiehlt en gros & en détail

7426 **G. C. Herrmann**, Dohheimerstraße 27.

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
6215 **Harzheim, Mehrgasse 20.**

Damenkleider aller Art werden schnell und billig angefertigt **Walramstraße 35a, 3 Stiegen hoch.** 12789

Herrenkleider werden angefertigt **Mehrgasse 25** bei
11159 **W. Altenhofen**, Schneidermeister.

Wasche zum Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt **Friedrichstraße 32, Seitenbau, 2 Stiegen hoch.** 12908

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor u., sowie **Verpackung** zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert**, Nerostraße 23. 11563

Das **Frottiren und Aufstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt von **Frottur G. Appel**, Saalgasse 5. 11635

Das **Frottiren und Aufstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12795

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim**, Mehrgasse 20. 8122

Stühle sind billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 4.** 6245

Stenographischer Unterricht

nach einer neuen, in nur wenigen Stunden leicht erlernbaren Methode. Honorar pro Kursus 15 Mk. Unterricht im Englischen, Französischen, Zeichnen, in der Musik, einfachen und doppelten Buchführung u. zu mäßigen Preisen. Näh. Expedition. 12651

Leçons de français par Mlle Bourret, institutrice française, Spiegelgasse 9. 6249

Ein nur Vormittags beschäftigter **Buchhalter** empfiehlt sich zur **Führung von Büchern** u. Correspondenzen. N. Exp. 12987

Junge Mädchen, die das **Kleidermachen**, Maßnehmen und Ausschneiden gründlich erlernen wollen, können eintreten bei **Marie Strehmann**, Michelsberg 9, 2 Tr. h. 13123

Ein **Herrschneider** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Dohheimerstraße 51** bei **Dechert**. 13058

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliat, eine **Villa** nahe dem Curiaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr. 11465

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Baldbucht, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.**

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weißstraße 2. 83

Landhaus **Fraunfurterstraße 19, 8 Wohnräume,** 5 Manjarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Bezug zu verkaufen. **Einzusehen nur von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr Mittags.**

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Das **Landhaus** **Echostraße 5** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curiaal, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 9813

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Vordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Bauplätze in der **Weißstraße** werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. **Elisabethenstraße 27.** 6248

40,000 u. 60,000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. N. E. 11527

Geld wird auf alle Werthgegenstände geliehen H. Schwalbacherstraße 2, I. **Franke.** 13093

32,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz, Marktplatz 3.**

18—22,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. E. 11526

12,000 Mark auf gute Versicherung (Haus und Acker) ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12778

45,000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 4^{1/2} pCt. bei 1/4-jährlicher Binszahlung per 1. October zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12597

36—38,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu 4^{1/2} pCt. ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12261

Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Meßgergasse 30. 11213

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Binszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfekte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näheres **Michelsberg 20** im Dachlogis. 12796

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, serviren und nähen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu sprechen zwischen 11 und 12 Uhr **Taunusstraße No. 18,** erste Etage. 13056

Eine verwailte Pastorstochter sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts oder als Gesellschafterin. Dieselbe ist mit dem Hauswesen durchaus vertraut und kann sich in feinen Kreisen bewegen. Sehr gute Referenzen. Gefällige Offerten unter **O. D. No. 33** befördert die Expedition d. Bl. 12535

Ein sehr anständiges Mädchen von auswärts, das gut kochen, waschen und bügeln kann, sucht auf gleich Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. in der Expedition. 12969

Herrschaften wird stets **nur fittlich gutes** Dienstpersonal aller Branchen empfohlen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **Frau Pauly, Schwalbacherstraße 65, Parterre.** 12818

Ein gebildeter, junger Mann sucht Stelle in einem Geschäft oder als Pfleger eines kranken Herrn gegen geringes, event. auch ohne Salair. Näh. **Taunusstraße 21,** erste Etage. 13111

Ein junger Mann, Anfangs 30er, welcher schon längere Jahre auf einem Bureau als Gehülfe thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Verwalter, Aufseher, Magazinier, Hausmeister u. s. w.; auch ist derselbe gesonnen, eine gute Portierstelle oder eine solche für Incasso in einem Bankhause anzunehmen. Offerten unter **A. L. 360** postlagernd Darmstadt erbeten. 13094

Ein anst., j. Mann (verh.) f. St. a. Auslaufer o. a. irg. w. Art für dauernd. Näheres **Wellrichstraße 13, Dachl.** 12721

Personen, die gesucht werden:

Gesucht Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, sowie Dienstpersonal aller Branchen durch **Paulys Stellen-Nachweise-Bureau, Schwalbacherstraße 65, Part.;** daselbst können anständige diensttuchende Mädchen Kost und Logis erh. 12819

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das waschen, bügeln und bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres **Rheinstraße 35, Bel-Etage.** 12993

Ein gewandtes, treues und fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Zimmerarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13054

Ein braves, fleißiges Mädchen zum 15. Mai gesucht. Näh. **Wörthstraße 18, Parterre.** 13081

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird für Küchen- und Hausarbeit auf bald gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12945

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Moritzstraße 9.** 13083

Ein **Kutscher** wird gesucht **Hermannstraße 4.** 13084

Ein **braver Schreiner-Lehrling** ges. **Kirchgasse 30.** 13071

Ein ordentlicher Junge wird in die Lehre gesucht von **Tapezirer G a b, Taunusstraße 28.** 12044

Miethcontratte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein alleinstehendes, älteres Ehepaar sucht per 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Dauer zu mieten. Dem nördlichen Stadttheile würde der Vorzug gegeben. Offerten an **Ferd. Robbe, Webergasse 19,** zu richten. 12909

Gesucht

wird von einer älteren Dame in der Nähe der Kuranlagen ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Schlafkabinet, sowie Mitbenutzung von Garten oder Veranda. Adressen mit Preisangabe sub K. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13082

Zum 1. October d. Js. wird von ruhigen, pünktlichen Mietnern eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör in der vorderen Langgasse oder deren Nähe zu mieten gesucht. Offerten unter J. B. 370 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Marstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 11148

Näheres Dohheimerstraße 48b. 11148
Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Ede der Adelheid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2-3 graden Mansarden und Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 35 sind 2 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis auf Juni zu verm. 12836

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Tr. h., sind 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 3097

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 12373

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12841

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 21 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel an eine Person zu vermieten. 12567

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 39 eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12356

Bleichstraße 39 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 13003

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948
Dohheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351
Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 11554

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. z. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Kleine Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Al. Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Villa Hofstraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen- seite, zu vermieten: 4 Zimmer und Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhaus ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11576

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3-4 Zimmern z. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Faulbrunnstraße 7, 2 Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752

Feldstraße 11 ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 25 ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3463

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 12135

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893

Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möbliert ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 3260

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881

Friedrichstraße 30, Parterre, sind 2 fein möblierte Zimmer zu vermieten. 12938

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13105

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Turhanse, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506
 Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
 Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445
Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
 Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752
 Häfnergasse 9 ist **Wegzugs halber** eine schöne Wohnung zu vermieten. 12301
 Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 12339
 Helenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Verzeßungs halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183
 Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11580
 Helenenstraße 18 ist im 3. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10482
 Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 3028
 Helenenstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548
 Helenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12518
 Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055
 Hellmundstraße 15 eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841
 Hellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877
 Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473
Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch R. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10123
 Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686
 Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674
Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit 3 Mansarden und sonstigem Zubehör vom **15. August** an anderweit zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr. 12370
 Herrnhilgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318
Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564
Jahnstraße 3, Bel-Etage links, 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11374
 Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verzeßung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532
 Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238
 Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten genuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, fünf Zimmer enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12751
 Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447
 Karlstraße 15 Part. Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804
 Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 10467
 Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an.
Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038
 Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812
 Kirchgasse 45 sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11953
Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u. s. w., **sofort** zu verm. 3530
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7761
Langgasse 50 sind in der Bel-Etage schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11931
 Langgasse 53 sind 1—2 möbl. Zimmer zu vermieten. 11928
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549
 Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.
Louisenplatz 3 1—2 möblierte Zimmer zu verm. 8541
Louisenstraße No. 11
 ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4106
 Louisenstraße 14a ist im Seitenbau eine **Wohnung** zu vermieten. 12725
Louisenstrasse 14a ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 13098
 Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
 Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, ein Salon mit Schlafzimmer (möbliert) an einen älteren Herrn auf gleich zu verm. 9171
 Marktstraße 13, Bel-Etage, ist ein freundliches Zimmer möbliert an einen anständigen Herrn zu vermieten. 12942
 Meßgergasse 9, 2. St., ist ein Logis zu vermieten. 11915
 Moritzstraße 1, Bel-Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232
 Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533
 Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392
Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963
 Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170
 Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586
Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812
 Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750
 Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658
Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Morizstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern z. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614

Neroststraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Neroststraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazugehörigen Räumen auf 1. Juni zu verm. 12220

Neroststraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Neroststraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Neroststraße 29 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus Stube, Cabinet, Kammer zc., auf gleich oder später an eine kinderlose Familie zu vermieten. 12761

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolassstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802

Oranienstraße 16

sind **Parterre** 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller sofort zu vermieten. 9223

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das **Haus zu verkaufen**. 11796

Platterstraße 13d sind zwei Parterre-Wohnungen durch Gisbert Noertershauser, Wilhelmstr. 10, z. verm. 11581

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7, 2 Tr., sind 1 Salon und einige Zimmer möbliert zu vermieten. 12126

Rheinstraße 18 im Gartenhaus ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 10911

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12403

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 10052

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 11261

Näheres Rheinstraße 23.

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Koff auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 24 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11790

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 kl. Parterrewohnung zu vermieten. 12530

Schulgasse 4 im Hinterhaus eine Stube zu verm. 13092

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 10187

Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10.

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Jz. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhauser gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

Sonnenbergerstraße 12, dicht am Turmhauser, ist die obere unmöblierte, mit Wasserleitung versehene Villa sogleich an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 12895

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch links, ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. Abreise halber billig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 12389

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11197

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2891

in dem neu erbauten Landhause sind

Walzmühlweg 9 herrschaftliche Wohnungen im Parterre und 3. Stock, je 5 auch 6 Zimmer und allem Zubehör, auch mit Stallung, auf 1. Juli auch Juni z. v. 12816

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8642

Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Webergasse 35 ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8092

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154

Wellrichstraße 20, 2 Stiegen, zwei große, möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11493

Wellrichstraße 28 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche, Dachzimmer und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11666

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Wellrichstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105

Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang Mai die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. 11201

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

Wellrichstraße 44 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 12265

Wilhelmstraße 34

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurpale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Seiser. 3541

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801

In einem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 3215

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzulehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, B. 10571

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung ist sogleich auch später zu vermieten bei Klein, Gärtner, Adolphsallee. 10618

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Möbliertes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisenstraße 18, 2 Treppen. 10865

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbas, Schwalbacherstraße 11. 11310

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

Elegant möblierte Wohnung.

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschküche, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11979

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Ein oder zwei möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, 2 St. 12505

Zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Alleeite), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 12673

Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten Mehrgasse 30 bei Wilh. Müng. 12236

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15. 12404

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße No. 27 b, eine Stiege hoch rechts. 10536

Ein möbliertes, schönes Zimmer per Monat 18 Mk. zu vermieten Webergasse 38, 2. Etage. 8458

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippsberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Ein möbliertes Zimmer auf 15. Mai zu vermieten Mehrgasse 2 im Speereiladen. 13059

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stock, Stb. 12980

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Treppen hoch. 10370

Sehr elegantes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Weilsstraße 8. 12999

Ein bis zwei bequem möblierte Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens zu vermieten. Näh. Exped. 13061

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Souterrain zu vermieten.

Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei B. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2 St. h., vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“. 6247

Feinst möbliertes Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6250

Möbl. Zimmer (Sonnenseite) zu v. Ellenbogeng. 13, 2. St. 12722

Für Leidende.

Im Hause eines Arztes werden 2 auch 3 möblierte Zimmer abgegeben. Ruhige Lage. Gartenbenutzung. Directer Eingang vom Garten. Auf Wunsch Frühstück im Hause. Näh. Exp. 12377

Ein fein möbliertes, großes Zimmer nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, frei gelegen, mit schöner Aussicht zu verm. Schwalbacherstraße 57. 12149

Villa mit Stallung und Hintergebäuden nebst großem Garten, ganz oder getheilt, zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12729

Eine sehr elegante Stube, Bel-Etage, in einer Villa der Mainzerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 12900

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Zwei **Läden** Faulbrunnensstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 10047

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Mehrgasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494
Ein kleiner **Laden** in guter Geschäftslage mit großem Schaufenster zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12998
Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 7049
Felsenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 10164
Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Barriere. 12016
Stallung für zwei Pferde zu vermieten Mühlgasse 4. 12380
Wellritzstraße 7 können 2 Gymnasiafen Kost u. Logis erh. 8793
Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 10. Kleidergesch. 12641
Ein Arbeiter erh. freundi. Logis u. Kost Mehrgerg. 18. 3. St. 12792
Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842

In einer gebildeten, norddeutschen Familie finden 1—2 junge Damen freundliche Aufnahme und Pension. Engländerin erwünscht, da schon eine solche in der Familie sich befindet. Näheres in der Expedition d. Bl. 12166
One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873
An English Lady wishes to recommend the comfortable and beautifully situated Pension at Nerothal 8. 12888

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kücheneinrichtung.
Freie Lage. — Schöner Garten.
Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

5. Mai.

Geboren: Am 3. Mai, dem Maler und Photographen August Nies e. L., N. Elisabeth Caroline Sophie. — Am 30. April, dem Tagelöhner Ludwig Rüb e. L. — Am 2. Mai, dem Privatier, früheren Kaufmann Johann Adam Vollrath e. L., N. Julie. — Am 2. Mai, dem Fabrikanten Wilhelm Bruch e. L. — Am 30. April, dem Schlosser Wilhelm Garnier e. L.
Getorben: Am 4. Mai, der Kaufmann Hermann Schwarzkopf von Grünberg in Schlesien, alt ca. 48 J. — Am 5. Mai, Elisabeth Margarethe, geb. Hoffmann, Ehefrau des Tagelöhners Frh. Antoni, alt 58 J. 5 M. 18 J. — Am 5. Mai, die unberehel. Privatier Catharine Zimmer von Glz, N. Hadamar, alt ca. 69 J.

Städtisches Standesamt.

Evangelische Kirche.

Samstag den 8. Mai Vormittags 10 Uhr: Beichte in der Hauptkirche.
Herr Pfarrer Ziemendorff.
Exaudi.
Hauptkirche.
Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohly.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. (Confirmation und Communion.)
Nachmittagsgottesdienst 2 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
Bergkirche.
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar.
Donnerstag den 13. Mai Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Töchterschule, Louisenstraße 24.
Sonntagschule: Vormittags 11 1/4 Uhr Friedrichstraße 19 und Stiftstraße 12.

Katholische Pfarrkirche, Friedrichstraße 22.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/4, 6 1/4 und 11 1/4 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/4 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind heil. Messen 5 1/4, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/4 Uhr sind Schulfessen.
Mittwoch Abend 7 1/4 Uhr ist Mat-Andacht.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.
Sonntag Exaudi Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 9. Mai Vormittags 9 Uhr: Firmungsunterricht in der Kirche; Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. (Firmung am 23. Mai.) Herr Pfarrer Munding, Drantenstraße 13.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 9. Mai, Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhauseale. Herr Prediger Gerski von Schneidemühl. Thema des Vortrags: „Inwiefern sind die Hoffnungen der ersten Christen in 1800 Jahren verwirklicht worden?“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, Sonntag und Dienstag Vormittags 10 1/4 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 11.
Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. u. 7. Mai 1880.)

Adler:

Drake, Fr. Prof., Berlin.
Hammerschmidt, Kfm., Bochold.
Thurmann, Bauinsp., Templin.
Gerds, Kfm., Bremen.
Schwartz, Kfm., Frankfurt.
Hammer, Kfm., Düren.
Gompertz, Kfm., Köln.
Thilo, Kfm., Berlin.
v. Niebelschütz, Rittm. m. Fr., Ehlau.
Frank, Kfm., Berlin.
Rathjen, Bremen.
Eichelbaum, Kfm., Berlin.
Brück, Kfm., Leipzig.

Bären:

Heiberg, Prof. Dr. m. Fr., Christiania.
Schwarzer Hock:
Fadderjahn, m. Fr., Berlin.
v. Schnellenbühl, Major, Jena.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

v. Hayn, Hauptm., Köln.

Einhorn:

Fuhrmann, Harkorten.
Lehmann, Kfm., Crefeld.
Lehr, Fr., Kassel.
Stein, Fr., Göttingen.

Eisenbahn-Hotel:

Korte, Kfm., Mainz.
Nickelsberg, Kfm., Worms.

Engel:

Krieg, Fr. m. Bed., Frankfurt.
Leidhold, m. Fam., Greiz.
Spamer, Verlagsbuchhdl. m. Sohn, Leipzig.

Europäischer Hof:

Wiester, m. Fr., Elberfeld.
Detmold, Fr. Leg.-Rath, Hannover.
Bennertz, Fr., Rotterdam.
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
v. Penutza, Wien.
Hammelmann, Fr., Hildesheim.

Grüner Wald:

Hampmann, Kfm., Köln.
Schneider, Fabrikbes., Zürich.
Kranert, Kfm., Annaberg.

Hotel „Zum Hahn“:

Hess, Oberlehrer, Walsdorf.

Vier Jahreszeiten:

v. Hagemeister, Reg.-Präsident, Düsseldorf.
Ledderhose, Unterstaatssecretär, Strassburg.
Back, Strassburg.
Timme, Reg.-Präs., Colmar.
Finne, Drontheim.

Kaiserbad:

Kerspe, Kfm., Lüdenscheid.
Dr. Kempner's Augen-
heilanstalt: Mainz.
Dienst, Fr., Mainz.

Weisse Lillen:

Bach, Insp. m. Fr., Grünberg.
Nassauer Hof:
Schumann, m. Fr., Berlin.
v. Wiser, Kreisrath, Baden.
Döhn, Rent., Malchin.
Isaac, Fabrikbes., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Pleske, Fr. General, Petersburg.
Oom, Fr., Petersburg.

Alter Nonnenhof:

Olat, Kfm., Frankfurt.
Hornas, Kfm., Neuwied.
Türk, Kfm., Stuttgart.
Roser, Stud., Marburg.
Elscheid, Kfm., Wald.

Hotel du Nord:

v. d. Ropp, Baron Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed., Curland.
v. Scheniot, Rent., Dresden.
Simon, Fr., Russland.

Rhein-Hotel:

v. Bierbrauer-Brennstein, Hptm., Coblenz.
Gray's, 2 Fr., London.
Wieseck, Dresden.
Sewell, Fr., Frankfurt.
Grove, London.
Steinmann, Fr., Köln.
Steinmann, 2 Fr., Köln.
Wamer, Dr. m. Fr., Charlestown.

Weisses Ross:

Weisbach, Stadtr. m. Fr., Glogau.
Wörner, m. Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Willig, m. Fam. u. Bd., Elberfeld.
Kornemann, Fr., Marburg.

Taunus-Hotel:

Funke, Kfm., Freiburg.
Inhoffen, Kfm. m. Fr., Aachen.
Back, Insp. m. Fr., Klingenberg.
Verwohlt, Kfm. m. Fr., Berg-Gladbach.
Lang, Kfm. m. Fr., Remagen.
Landfermann, Dortmund.

Hotel Victoria:

Mitschel, m. Fr., England.
Clare, m. Fam., London.
Schon, m. Fr., Bokum.

Hotel Vogel:

Symes, m. Fr., Weyberg.
Michel, Ingen. m. Fr., London.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 6. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Viniot).	831.80	831.50	831.83	831.54
Thermometer (Reaumur).	9.0	13.6	10.6	11.06
Dampfspannung (Bar. Vin.).	3.32	3.89	3.33	3.51
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	76.0	61.2	66.7	67.96
Windrichtung u. Windstärke.	N.W.	N.W.	N.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	chw. heiter.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	0.3	—

Mehrere feiner Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 5. Mai 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergelb 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 169.60 B.	169.20 G.
Dukaten 9	51—55	London 20.465 B.	425 G.
20 Franc-Stücke 16	16—20	Paris 81 B.	80.85 G.
Sovereigns 20	38—42	Wien 170.50 B.	170.10 G.
Imperialen 16	69—74	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	23—25	Reichsbank-Disconto 4.	

Griffe ins volle Menschenleben.

V. Ein Erbonkel.

(1. Fortsetzung.)

Ich sah eines Tages recht mürrisch in meinem Lehnstuhl. Als es klopfte, rief ich ziemlich barsch „Herein“ — irgend eine unangenehme Störung vermuthend, die mich zwingen könnte, mit meinem schmerzenden Fuße aufstehen und aufstehen zu müssen. Das freundliche Gesicht des Herrn v. Tromsdorf überraschte mich angenehm. „Nur sitzen bleiben, sitzen bleiben, lieber Herr Rath“, rief er, indem er mich auf meinen Stuhl niederbrückte, von dem ich mich mühsam erheben wollte — „unter guten Bekannten muß man keine Umstände machen. Ich habe gehört, daß Sie nicht ausgehen können und da muß ich Ihnen doch ein wenig helfen die Zeit vertreiben.“

Ueber eine Stunde blieb er bei mir; wir besprachen die Tagesfragen und die Tagesneuigkeiten und seine vernünftige, heitere Lebensanschauung wirkte wahrhaft erfrischend auf mein ziemlich umdüstertes Gemüth. Ich bat ihn, wenn er an meiner Thüre vorüber ginge, wieder einmal bei mir vorzusprechen.

Von diesem Tage an begann ein freundschaftlicher Verkehr zwischen uns, der zu den wohlthätigsten Erinnerungen meines an diesen nicht zu reichen Lebens gehört.

Jeden Morgen, wenn er ausging, trat er nach seinem raschen An- und Auskleiden mit einem freundlichen Morgengruß und der Frage zu mir herein, ob er mir etwas besorgen dürfe und wenn er nach Hause kam, so hatte er mir gewöhnlich irgend eine eben gehörte Neuigkeit mitzutheilen, die mich gerührte oder beschäftigte.

Als ich wieder so weit genesen war, erwiederte ich seine Besuche und war sehr überrascht durch die originelle Einrichtung seines behaglichen Wohnzimmers. Fido lag in einem Korbe neben dem Sopha, oben auf einem zierlichen Bauer saß ein Kanarienvogel und schmetterte mit heller Stimme sein munteres Lied, auf dem Fenster standen sogar blühende Blumen. Alle Möbel in dem Zimmer sahen aber aus, als ob sie aus früheren Jahrhunderten stammten und nur der Hund, der Vogel, die Blumen und der Bewohner selbst waren lebendige Beweise, daß sie in die Gegenwart gehörten.

Mein lebenswürdiger Nachbar bemerkte die verwunderten Blicke, die ich unwillkürlich auf die alten Schränke richtete.

„Sie wundern sich über meinen sonderbaren Geschmack“, sagte er lachend, „daß ich hier wie in einem Trödelkram wohne. Allein — jeder Mensch hat seine Passionen. Die meinige ist es, vor den Fenstern der Trödelkram hängen zu bleiben und mir Alles zu betrachten, was dort zum Verkaufe ausgestellt ist. Ein buntes Allerlei findet sich da oft zusammen: Tassen, Gläser, alte Bilder, Leuchter, Krüge, alte Röcke und im Hintergrund alter Hansrath in Form von Tischen, Stühlen und Schränken und anderen Gegenständen, die auch einst neu und modern waren, später in die Kumpfkammer wandern mußten und nun im Trödelkram ihren Lebens-

lauf beschließen. Mein geübtes Auge läßt mich jedoch bald das Werthvolle von dem Werthlosen unterscheiden und so habe ich den hübschen alten Schreibtisch zum Beispiel, den Sie dort sehen, mit einer fingerdicken Staubschicht bedeckt, mit zerbrochenen Beinen und vielen Schäden, in einer finsternen Ecke herausgefunden und für einen Spottpreis erstanden, da dem Trödelkramer alles Alte alt und werthlos ist, was nicht dem augenblicklichen Gebrauche dient.“

„Es ist ein Prachtstück“, sagte er, indem er aufstand und mir die vielen Fächer und geheimen Schubladen zeigte — „allerdings hat die geschickte Hand des Tischlers das Beste dazu thun müssen, um ihn wieder jung zu machen. Aber es macht mir Freude, wenn ich solche alte Stücke, die einst bessere Tage gesehen, wieder in passende Umgebungen bringen kann. Besonders lieb sind mir die alten Geräthe, bei denen ich durch irgend ein Zeichen oder Wappen errathen kann, welcher Zeit und Familie sie angehört haben. Es thut meinem Herzen völlig wohl, wenn ich einen alten Pokal, ein Glas oder einen Krug, die ehemals auf einem Schenkstisch parirten haben mochten, vor dem Untergange gerettet und ich vergegenwärtige mir, wie viel lustige Menschen in vergnügten Stunden daraus in gutem Wein sich zugekrummt haben.“

Er zeigte mir dabei auf einem Eschschrank eine Anzahl solcher alter Gläser und sein fröhliches Gesicht wurde noch heiterer durch die Erinnerung an die Zwecke, denen sie einst gedient.

Neberall in dem Zimmer hatte er nebst einigen guten alten Kupferstichen aus Preußens Königsfamilie kleine hängende Schränkchen oder Postamente angebracht, auf denen eine alte Uhr, Bücher und andere zum Zimmer Schmuck dienende Gegenstände ihren Platz gefunden.

„Unter den alten Sachen komme ich mir selbst noch ganz jung vor“, meinte er lächelnd, „und alte Leute passen überhaupt nicht in die modernen Einrichtungen, wie sie der augenblicklich herrschende Geschmack zusammenstellt, ohne auf die Dauer und den Nutzen Rücksicht zu nehmen.“ „Sehen Sie“, sagte er mit einer gewissen Feierlichkeit und einer Stimme, der man die innere Bewegung anhöre, indem er die Hand auf die Lehne eines alten, mit grünem Tuch und gelben Messingnägeln beschlagenen Großstuhles legte — „in diesem Stuhle hat mein Vater gesessen, wie er mir in seiner letzten Krankheit vor der Erinnerung aus meinen Kinderjahren steht und ich glaube, mein Großvater hat schon über seine Sorgen in demselben nachgedacht. Später hat er meiner Mutter zum Ausruhen gedient und jetzt — wäre er mir um vieles Geld nicht feil. Wenn ich mich in der Dunkelstunde zuweilen in seine hohe Lehne zurücklege und darüber nachdenke, wie gut es mir eigentlich ergangen, wie viel prächtige, gute und liebe Menschen ich im Leben kennen gelernt, wie Viele mir vorangegangen sind und wie bald ich ihnen nun nachfolgen werde — da hat der Tod keine Schrecken für mich, denn ich rechne darauf, alle gute Kameraden dort oben wieder zu finden.“

Er ließ diese weiche Stimmung jedoch nicht aufkommen.

„Was sagen Sie aber“, fuhr er fort, „daß ich das Glück gehabt, ein so passendes Sopha zu dem alten Sorgenstuhl zu finden. Es hat zwar kein besonders weiches Polster“, scherzte er weiter, „allein Sie sehen, es fehlt mir nicht an weichen Kissen, die mir schöne Hände gestützt haben.“ Dabei legte er sorgfältig zwei Rückenkissen in die Ecken des kleinen, ebenfalls mit grünem Tuch bezogenen Sophas und rückte die alterthümliche Lampe zurecht, welche an einer Messingkette über dem Sophatisch mit der schönen Mosaikplatte und den Schlangenfüßen herabhing. „Sie wissen ja, wie die Frau Zimmer es versteht, einem alten Erbonkel um den Bart zu gehen, und meine Nichte Irngard läßt es an nichts fehlen“ — setzte er mit einem leisen Anflug von Ironie hinzu.

Der alte Herr war mir nach diesem Besuch um so lieber geworden — ich hätte dem jovialen Lebemann ein so warmes Gefühl nicht zugetraut. Meine eignen vier Wände kamen mir nach demselben ganz kahl und schaal vor. Es hatte doch einen eignen Reiz, wenn jedes Stück, was man in der Stube hatte, einem etwas zu denken gab. In meiner Wohnung fehlte es zwar an nichts, allein es war auch nur gerade das Nothwendige da, alles schlicht von hellem Holze, wie ich mir die Sachen bei monatlicher Abzahlung vor vierzig Jahren angeschafft. Die aufmerksame Frau Selfert verstand es jedoch, durch die sorgsamste Reinlichkeit meiner Wohnung einen Anstrich von Behaglichkeit zu geben, was ich zum ersten Male bemerkte, seitdem ich soviel ans Zimmer gefesselt war; überall reine, weiße Tücher über die Tische gedeckt, die spiegelblank gepugten Leuchter, Lampe, die Wasserflasche mit den zwei kristallhellen Gläsern und die weißen in zierliche Falten gelegten Gardinen. Allein bei meinem Hausgenossen sah es doch viel vornehmer und hübscher aus.

(Schluß folgt.)

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 9. Mai Morgens 10 Uhr findet in der Turnhalle der älteren Elementarschule auf dem Michaelsberge die Prämierung der besseren Schüler und Lehrlinge statt, welche zu der kürzlich stattgehabten Ausstellung Gegenstände angefertigt hatten, wozu sämtliche Lehrlinge, welche Gegenstände anfertigten, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden.

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.

258

Pompier-Corps.

Montag den 10. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet im „Römersaal“ eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Beitritt zur Unterstützungskasse des Feuerwehr-Verbands für den Regierungsbezirk Wiesbaden;
- 3) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Wir bitten die Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Das Commando. 12823

Hôtel Dasch.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mark in dem neu restaurirten, nach dem Garten gelegenen Lokale.
12846

Zum Storchnest,

43 Kirchgasse 43.

Vorzüglicher Apfelwein.

13066

E. Jamin.

Empfehlung!

12770

Bierhalle und Restauration

(Gustav Gozzi),

Schnurgasse 56, Schnurgasse 56,

Frankfurt a. M.

Mittagstisch.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Frankfurter und Wiener Bier.

Reingehaltene, preiswürdige Weine. — Aufmerksame Bedienung.

L. Engel, Schwalbacherstraße 55,

zeigt hierdurch seinen werthen Kunden und allen Freunden eines vorzüglichen und bestens gelagerten Bieres in nachstehenden Sorten an: Frankfurter Lagerbier, Wiener Exportbier, Pilsener Exportbier, Bayerisch Exportbier, sowie Apfelwein, Selters- und Sodawasser. Die Lieferung erfolgt in 1/2 und 1/2 Flaschen frei ins Haus.
12802

Von heute ab habe ich den Verkauf von Brod, Mehl, Hülsenfrüchten und für den Küchengebrauch erforderlichen Colonialwaaren im Laden des Herrn B. May von der Hammermühle im Hause Röderstraße 13 übernommen.
12175

A. Kretsch.

Apfel-Gelée,

Himbeeren-Gelée,

Rübenkraut,

Sonig, grobkörnig,

empfehlst billigst

12923

Louis Schüler, Römerberg 36.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch, seine Sprechstunden ab.
6243

Atelier zum Einlegen künstlicher Zähne u. Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der „Apothek“.

7955

H. Kimbel.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
130

Besitzer: S. Ullmann.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 8210

Tannusstraße No. 25, Wolff & Co., Tannusstraße No. 25,

nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsortirtes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtausgabe der Claviers von Breitkopf & Härtel. — Rahnt. — Titolff. — Peters. — Schubert & Co. u. c.

Prospecte gratis.

8728

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

6244

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

6211

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20, im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest.
767

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfehlst dauerhafte Stühle, Sessel u. in allen Arten und Facons zu den billigsten Preisen und sind in großer Auswahl stets vorrätig.
9191

Pennsylvania-Sand-Rasenmäher,

amerikanisches Fabrikat, vorzüglich arbeitend, empfehlen in verschiedenen Größen

11692

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Spiegel, Bilder-Rahmen, Trumeaux u. werden schön und billig angefertigt, sowie Bilder in Gold- und Politurleisten eingerahmt und alte Sachen neu vergoldet bei P. Piroth, Berggasse, Marktstraße 13. 13086

Gegen Motten empfehle Camphor, Insectenpulver, spanischen Pfeffer u.

12493

Wilh. Simon, große Burgstraße 8.

GEBRÜDER HESSEL,

Mode-Bazar.

Frankfurt a. M.

Schillerplatz 4.

Permanente Ausstellung

in erster Etage unserer Geschäfts-Localitäten.

Promenade-Costüme. Trauer-Costüme.

Gesellschafts-Toiletten.

Wasch-Costüme, Peignoirs, Schlafroben.

Confections, Fichus, Umhänge.

Paletots, Regenmäntel.

Unterröcke.

10676

Anglo-Swiss Kindermehl.

Nahrhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle.

Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch

findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung.

Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

(M. 294 Z.) 305

En gros in Mainz bei Herrn F. A. Achenbach.

Neue Matjes-Häringe, neue Kartoffeln

Georg Bücher,

empfiehlt
12820

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Die ersten

12775

neuen schott. Matjes-Häringe

und

neue Lissaboner Kartoffeln

sind eingetroffen bei

August Engel, Rgl. Hoflieferant.

Auf dem Markt vor der Kirche
und Herrmühlgasse 6.Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm per Pfd. 2 Mk., Soles,
Bander, Turbot, Maifische, Aale, Hechte, Karpfen, Schleien und
Bachfische empfiehlt billig G. Krentzlin. 12868An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei W. Münz, Metzgergasse 30. 11211

Sehr schmackhaften Früchten-Zucker

à Pfund 50 Pfg. empfiehlt

11174

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Käse:

12924

Ia vollsaftigen Emmenthaler,

Ia Limburger, durchaus reif,

empfiehlt billigt

Louis Schüler, Römerberg 36.

Neue

Lissaboner Kartoffeln

empfiehlt

A. Schirg, königl. Hoflieferant,

12621

Delicateffen-Handlung, Schillerplatz.

Von einem benachbarten Gute können täglich 30-36 Liter
gute Milch im Ganzen oder auch getheilt ins Haus geliefert
werden. Bestellungen werden bei Herrn Jul. Prätorius,
Kirchgasse 26, sowie bei der Expedition d. Bl. entgegen
genommen. 12932

Außer unseren bekannten atmosphärischen Gaskraftmaschinen, System **Langen & Otto**, fabriziren wir

„Otto's neuen Motor“

in einfacher, liegender Construction mit bewährten Verbesserungen von $\frac{1}{2}$, 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Pferdekraft. Patentirt im Deutschen Reich wie im Auslande. — Prämiiert mit den höchsten Auszeichnungen.



Billige, bequeme und gefahrlose Betriebskraft.

Zur Zeit nahezu 2000 Motoren in Anwendung, u. A. für Buch- und Steindruckereien, Bierbrauereien und Destillereien, Bäckereien, Chocoladenfabriken, Fleischereien, Färbereien, Gas-Anstalten, Gerbereien, Gutfabriken, Material-, Colonial- und Farbwaaren-Handlungen, Thon- und Mehlmühlen, mechanische Werkstätten, Tischlereien, Schleifereien, Nähmaschinenbetrieb, Spinnereien, Webereien, Appretur-Anstalten, Tabakfabriken, Pumpen-Anlagen, Winden und Aufzüge, electrische Beleuchtungs-Anlagen u. c.

Geringster Gasverbrauch. — Vollständig geräuschloser Gang.

Aufstellung in allen Etagen bewohnter Häuser zulässig. — Kein Anheizen. — Keine beständige Wartung. — Keine polizeiliche Concession oder Controle. — Keine erhöhte Versicherungsprämie.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Deutz bei Cöln.

Nähere Auskunft, sowie Prospekte und zahlreiche Atteste jederzeit zu Diensten.

(H. 4600.)

309

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Mainzer Böttin** wieder angefangen habe und bitte mir das früher zu Theil gewordene Vertrauen auch jetzt wieder schenken zu wollen. Sowohl große wie kleine Bestellungen werden pünktlich besorgt.

Achtungsvoll zeichnet

Frau **Weisbecker**, vorm. **Weyand**, **Mainzer Böttin**, 11962
Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus.

Zur gefl. Beachtung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem Heutigen eine **Seifen- und Lichter-Niederlage** u. c. errichtet habe mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Es wird mein ernstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer sowohl in Waare wie im Preise zufrieden zu stellen. Besonders bemerke ich noch, daß bei Abnahme von 25 Pfund Kernseife, sowie bei Schmierseife Kistchen sowohl wie Fäßchen nicht berechnet werden. Hochachtungsvoll

12966 **H. Schmidt**, Ellenbogengasse 9.

Empfehlung.

Ich bringe hiermit die seither von mir betriebene **Wascherei** in empfehlende Erinnerung. Dieselbe ist durch die günstige Lage (fließendes Wasser und schöne Bleiche) besonders hervorzuheben. Auch wird Wasche zum Bleichen angenommen.

Reelle, prompte und billige Bedienung der mich beehrenden Kundenschaft zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll

11629 Frau **Kämpfer**, Marstraße 13, Parterre.

In der Villa **Stürenberg - Jung** zu verkaufen: Alle Arten **Möbel**, florentinische **Marmorgruppen** nach Antiquen, feuerfester **Geldschrank**, **Mangel**, **Waschmaschine**, eiserner **Waschkessel**, **Kindervanne**, große **Badewanne**, **Flaschen**, **Krüge**, **Käffer**, **Lüster**. 13103

Eine **Etageré**, schwarz mit Goldsäulen, für jedes feine Geschäft passend, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

13068 **A. Bauer**, Grabenstraße 1.

Umzugs halber sind drei **Zimmer-Einrichtungen** mit sehr guten **Möbeln** billig zu verkaufen. Näheres **Mauritiusplatz 6**, Hochparterre. 12646

Grabenstraße 28 werden von heute ab **Luppen**, **Knochen**, **Papier**, **Glas**, **Eisen**, **Guß** u. c. zu den höchsten Preisen angekauft. 12709

A. L. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Zahn- und Mundwasser

verhindert dieselben stetig, beseitigt

Zahnstein, macht blendend weiße

Zähne, beseitigt schwammiges

Zahnfleisch, lockere Zähne, ver-

hindert Fäulniß des Blutes

und Zahnfleisch u. behebt

sofort übelriechenden

Athem.

Popp's
Zahnpulver
und Zahnpasta

bewährte Zahneini-

gungsmittel. — Pulver

1 Mt., Pasta in Dosen 2 Mt.

Aromatische Zahnpasta

macht blendend weiße Zähne. 60 Pf.

Zahn-Plombe zum Selbst-Aus-

füllen hohler Zähne, per Stm 4 Mt. 50 Pf.

Med. Kräuterseife zur Verschönerung

des Teints und gegen alle Hautunreinigkeiten,

60 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei

Dr. Lade, Hof-Apotheker, und C. Schellenberg,

Ants-Apotheker; in Frankfurt a. M. bei Dr. Ph.

Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nachfolger; in

Friedberg bei C. Pörtz, Hof-Apotheker.

In Flaschen zu
1, 2 und 3
Mark.

G. M. Hesse's Pflanzen-Nahrung.

Allen Blumenfreunden unentbehrlich.

Enthält sämtliche zur Nahrung der Pflanze nothwendigen Stoffe in leicht löslicher Salzform, wie solche auch von der Pflanze aus dem Erdbreich aufgenommen werden, ersetzt also durch seine Anwendung dem Erdboden die durch das Wachs- thum der Pflanze entzogenen Nährmittel vollkommen wieder und ist das Gedeihen ein überraschend lebhaftes.

In **Blechdosen** à 60 Pfg. und 1 Mt. 20 Pfg. nur allein ächt zu haben in der **Drogenhandlung** von

J. H. Lewandowski,

12447

16 Neugasse 16.

Herrn- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, ge- tragene ausgebeßert, gewendet und künstlich ge- waschen **Mehrgasse 18**, 3 Stiegen hoch. 12791

Küferarbeit, sowohl Holz- wie Kellerarbeit, wird an- genommen und schnell und billig besorgt; auch wird andere Arbeit übernommen. Näh. **Golbgasse 7**, 1 St. h. 12640

Federn werden gewaschen und gefärbt von

12893

D. Brandt, Nerostraße 20.

Ich erlaube mir hierdurch den Empfang einer großen Sendung
Brantfränze, Brantschleier, sowie Corsets
ergebenst anzuzeigen.

11332

G. Bouteiller,
Marktstraße 12.

Strohüte für Damen, Mädchen und Knaben
in eminent großer Auswahl empfehle
ich zu soliden, festen Preisen.

12881

V. Leopold-Emmelhainz,
12 große Burgstraße 12.

Herren-Hemden

in bekannt solider Qualität und vorzüglichem Schnitt in
frischer Zufendung zu billigen, festen Preisen bei

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

8785

40 Wilhelmstraße 40.

G. Krauter, Spiegelgasse
No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfehlen sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damen-
kleidern, Jaquets, Umhängen u. s. w. bei billiger
Bedienung.

11441

**Für getragene Kleider und sonstige
Werthsachen zahle ich wie früher stets
die höchsten Preise.**

A. Görlach, Metzgergasse 27.

NB. Bestellungen bitte ich unfrankirt per Post oder in meinem
Laden Metzgergasse 27 machen zu wollen. D. D. 12955

Wie damals.

Novelle von Karl W. Heineau, Verfasser von „Der tolle Hans“,
„Unterwegs“ 2c.

(14. Fortsetzung.)

VII.

Am folgenden Tage durchlief die längst erwartete und doch
überraschend gekommene Neuigkeit die Residenz, daß Minister Graf
von Sternberg den Abschied nachgesucht und erhalten und daß der
Fürst den Cabinetsrath von Westrow zum Nachfolger Sternberg's
ernannt habe.

Ein Gestirn war gesunken, ein neues aufgegangen und Jeder,
der von dem jetzigen Minister die Erfüllung lang gehegter oder
plötzlich erwachter Wünsche erhoffte, beeilte sich, demselben recht-
zeitig seine devoteste Aufwartung zu machen, ihm ganz gehorsamst
Glück zu wünschen, ihn allerunterthänigst um gnädige Berücksichti-
gung bei etwaigen Vacanzen zu ersuchen.

Der neugeschaffene Minister war am Abend vorher, nachdem
das Conseil zu ziemlich später Stunde sein Ende erreicht, nach
Hause gefahren, in der Hoffnung, die Seinen noch wach zu finden
und sich ihnen als Sr. Hoheit Staatsminister vorzustellen; gleich-
zeitig war er in hohem Grade gespannt, von Constanzen zu hören,
wie und mit welchem Erfolge sie ihre Mission ausgeführt.

Doch die Damen schlummerten schon; es war Alles still in
dem großen Hause und nur Jean, der alte Kammerdiener, rapportirte,
daß der Herr Geheimsecretär vor mehr als zwei Stunden sich
entfernt habe. Westrow wagte nicht, aus ungewisser Angst, seinen
Diener weiter zu inquiriren und legte sich, trotzdem er das Ziel
erreicht, welches ihm so überaus lochend erschienen, in nicht gerade
begehrlicher Stimmung zu Bette.

Am anderen Morgen ließ er bereits frühzeitig seine Tochter
bitten, in sein Arbeitszimmer zu kommen und unruhig zählte er
die Minuten, die Viertelstunden, bis Constanze eintrat.

Sein Blick slog prüfend über ihr Antlitz, als wollte er im
Boraus auf demselben lesen, was ihm Constanze künden müßte
und doch wagte er nicht, sie zu fragen; seine Schen vor einem
neuen, möglicherweise wieder so heftigen Ausritte war zu groß
und der Herr Minister, der wenige Stunden später im Vollgefühl
seines hohen Ranges die ersten Audienzen erteilte, fühlte sich
hier seiner Tochter gegenüber außerordentlich klein und machtlos.

„Liebe Constanze, Dein Vater ist seit gestern Abend durch
Sr. Hoheit Gnade und Gunst Minister geworden; es wäre mir
recht sehr lieb, wenn von den vielen Wünschen, die man jetzt an
mich richten wird, meine Tochter den ersten Wunsch aussprechen
wollte und ich ihn erfüllen könnte!“

Lieblosend fuhr er mit seiner Hand über Constanzen's Wangen
und einen Augenblick, doch auch nur einen Augenblick schwannte
Constanze, ob sie jetzt ihrem Vater die Erlebnisse des gestrigen
Abends mittheilen sollte.

Als sie aber ihres Vaters kalte, graue Augen mehr neugierig,
als zärtlich auf sich gerichtet sah, sagte sie den Entschluß, ihm ihr
Verhältniß noch zu verschweigen; sie fühlte, daß die passende Zeit
noch nicht gekommen und daß der Minister in den ersten Stunden
seines hohen Amtes am allerwenigsten geneigt sein würde, die Liebe
seiner einzigen Tochter zu einem seiner Subalternen gut zu heißen.

Constanze reichte ihrem Vater die Hand; sie war nicht fähig,
die Lippen, die gestern der Liebe Raubertrauf genossen, nun auf
den Mund des Mannes zu pressen, der durch eine Lüge empor-
gestiegen, jetzt mit doppeltem Hochmuth auf die Menschen unter
ihm herabbliden würde.

„Wenn ich, lieber Vater, nur mit wenig Worten, und nicht
in übermäßiglicher Weise Dir Glück wünsche, so sind doch jeden-
falls meine Wünsche aufrichtiger und selbstloser, als diejenigen,
die man Dir in den nächsten Tagen wohl in Menge entgegenbringen
wird. Und wenn Du mir selbst eine Bitte erfüllen willst, nun,
so lasse Dir sagen, ich bitte für mich um nichts; lasse mich, möge
kommen, was da wolle, stets Deine Tochter sein.“ Constanze
sprach diese Worte mit erhöhter Stimme — „und hieran will ich
mich bescheiden; mehr verlange ich, mehr bedarf es für mich nicht!“
Lächelnd erwiderte Westrow, der begierig war, endlich über
Georg's Entschlüsse zu hören:

„Und bittest Du auch nicht für — Deinen Schilling,
Constanze?“

Constanze schlug die Augen nieder, ihr war, als müßte ihr
Vater ihrem Antlitz ablesen, was in ihrem hörbar pochenden
Herzen vorgehe.

Gewaltiam raffte sie sich auf, und voll mit ihren blauen
Augen ihren Vater anblickend, gab sie zur Antwort:

„Nein!“

Fast hart klang dies Nein und es setzte den Minister doch
ein wenig in Erstaunen. Constanze aber fuhr fort:

„Ich habe Deinen an mich gerichteten Auftrag ausgeführt;
in welcher Weise, suche nicht zu erforschen, es ist dies für Dich
ja auch unwesentlich. Die Hochherzigkeit Deines Geheimsecretärs
ließ ihn in meine Hände, Vater, ich betone, in meine Hände sein
Manneswort niederlegen, nie und in keiner Lage von jenem ebenso
wichtigen, wie gefährlichen Geheimnisse Gebrauch zu machen.
Mein Anerbieten, ihn reich entschädigen zu wollen, hat er mit
Stolz von sich gewiesen; ich kann also für ihn nicht bitten; es
muß Dir überlassen bleiben, jetzt dem jungen, talentvollen und
edelmüthigen Manne die Stellung zu gewähren, nicht allein die-
jenige, auf welche er Anspruch machen kann, sondern zugleich die-
jenige, deren Besitz etwa jenes kostbare Geheimniß aufwiegt. Dies
ist es, was ich Dir mittheilen wollte; ich glaube, meine Mission
— zu Deiner Zufriedenheit erfüllt zu haben und hoffe, nie mehr
in meinem Leben einen zweiten, derartigen Auftrag zu erhalten!“

Höher, erhabener erschien Constanze in diesem Augenblicke,
als der neugeschaffene Minister, vor dessen Thüren bereits die
ersten Gratulanten und Supplikanten sich eingefunden hatten.

(Fortsetzung folgt.)